BIODOM

BIO LOGIC

BIODOM 27A

PELLETKESSEL + IQ2

Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung



Oktober 2021 DE

BIODOM

TITELSEITE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Biodom-Kessels. Bitte lesen Sie die gesamte Anleitung vor der Installation und Verwendung Ihres Biodom-Pelletkessels sorgfältig durch. Die Feuerungsanlagen (im Folgenden: „Pelletkessel“ oder „Kessel“) der Firma Biodom 27 d.o.o. (im Folgenden: Biodom) werden gemäß den Sicherheitsanforderungen der geltenden europäischen Richtlinien hergestellt und geprüft. Diese Anleitung richtet sich an Endbenutzer, Installateure und autorisierte Servicetechniker für Biodom-Kessel. Bei Zweifeln zur Bedienungsanleitung oder wenn Sie Erläuterungen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller oder an eine autorisierte Person der Firma Biodom 27 d.o.o.

www.biodom27.si

ANLEITUNG FÜR INSTALLATION, BEDIENUNG UND WARTUNG DES KESSELS

Die Feuerungsanlagen (im Folgenden: „Pelletkessel“ oder „Kessel“) der Firma Biodom27 d.o.o. (im Folgenden: Biodom) werden gemäß den Sicherheitsanforderungen der geltenden europäischen Richtlinien hergestellt und geprüft.

Diese Anleitung richtet sich an Endbenutzer, Installateure und autorisierte Servicetechniker des Biodom-Pelletkessels, der auf der Titelseite dieser Anleitung abgebildet ist.

Bei Zweifeln zur Bedienungsanleitung oder wenn Sie Erläuterungen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller oder an eine autorisierte Person der Firma Biodom d.o.o. Geben Sie dabei stets die Nummer des Kapitels an, in dem die Unklarheiten aufgetreten sind.

Druck, Übersetzung oder Vervielfältigung der Bedienungsanleitung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Firma Biodom d.o.o. gestattet. Die Weitergabe technischer Daten, Werte und Angaben aus dieser Bedienungsanleitung an Dritte ist nicht gestattet.



WICHTIG: Das Gerät darf nur von einer entsprechend qualifizierten und autorisierten Person an das Stromnetz angeschlossen werden. Der Anschluss muss gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen.



Dieses Gerät ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, motorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Kenntnis geeignet, sofern sie nicht von einer für ihre Sicherheit oder Betreuung verantwortlichen Person beaufsichtigt werden.
Das Gerät ist kein Spielzeug. Lassen Sie Kinder in der Nähe des Geräts nicht unbeaufsichtigt.

DOPPELTES VERBRENNUNGSSYSTEM

Die Flamme, die bei der richtigen Verbrennung von Holzbiomasse im Kessel entsteht, setzt die gleiche Menge Kohlendioxid (CO_2) frei wie die natürliche Zersetzung von Holz.

Die Menge an CO_2, die bei der Verbrennung oder Zersetzung von Holz entsteht, entspricht der Menge an CO_2, die der Baum während seines Lebens aus der Umgebung aufnimmt und in Sauerstoff und Kohlenstoff umwandelt.

Anders als bei der Nutzung von Holz setzt die Verwendung nicht erneuerbarer Energiequellen (Kohle, Heizöl, Gas) enorme Mengen CO_2 in die Luft frei, die über Jahrmillionen gespeichert wurden, und verstärkt so den Treibhauseffekt. Die Verwendung von Holz als Brennstoff steht in vollem Einklang mit der Umwelt, da Holz als nachwachsender Rohstoff in ökologischem Gleichgewicht mit der Natur steht.

Das Prinzip der sauberen Verbrennung erfüllt alle Umweltanforderungen vollständig, und Biodom d.o.o. hat seine gesamte Entwicklung darauf aufgebaut.

Was verstehen wir unter richtiger Verbrennung und wie funktioniert sie?

Durch Steuerung und Regelung der Primärluft und Zufuhr eines Sekundärluftstroms entsteht eine Nachverbrennung. Dabei bildet sich eine Sekundärflamme, die naturgemäß heller und stärker ist als die Primärflamme. Die Zufuhr von frischem Sauerstoff (durch Luftzugabe) ermöglicht die weitere Verbrennung nicht vollständig verbrannter Gase. Dadurch steigt der thermische Wirkungsgrad erheblich und die schädlichen Kohlenmonoxid-Emissionen (CO) sinken, da auch der Anteil der unvollständigen Verbrennung verringert wird. Dies sind die grundlegenden Merkmale, die die Pelletkessel und anderen Produkte von Biodom auszeichnen.

BIODOM 27 d.o.o.
OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina, Slovenija,
USt-IdNr.: SI71987657, Tel.: +386 5 680 14 56, E-Mail: info@biodom27.si,
www.biodom27.si

BITTE SENDEN SIE EINE AUSGEFÜLLTE UND UNTERSCHRIEBENE KOPIE DES GARANTIESCHEINS AN BIODOM 27 d.o.o (Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie)!

GARANTIE

Produkttyp		Serien-Nr.	
Verkäufer		Verkaufsdatum	
Rechnungs-Nr.			

KÄUFER

Vor- und Nachname			
Straße, Hausnr.			
Ort, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail			

Einwilligung des Kunden in die Verwendung personenbezogener Daten

Gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr erkläre ich durch Übermittlung bzw. Angabe personenbezogener und sonstiger Daten (Vor- und Nachname, Wohnadresse, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse), dass ich informiert bin und der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für Geschäftszwecke – zur Verwaltung und Verarbeitung in der Datenbank der Firma Biodom 27 d.o.o. sowie für telefonische, schriftliche und elektronische Kommunikation – zustimme und diese ausdrücklich gestatte, wobei die Firma Biodom 27 d.o.o. verschiedene Kommunikationskanäle (z. B. Telefon, Post, E-Mail) nutzen darf.

Mit seiner Unterschrift gestattet der Käufer/Benutzer der Firma Biodom 27 d.o.o., die genannten personenbezogenen Daten an autorisierte Dritte (Vertragspartner) weiterzugeben, jedoch nur für die Zwecke, die sich aus dem betreffenden Dokument ergeben.

Biodom 27 d.o.o verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten des Käufers/Benutzers vor Offenlegung und Weitergabe an Unbefugte zu schützen.

Biodom 27 d.o.o erhebt und verarbeitet die erhobenen personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten.

Mit der Unterschrift auf diesem Garantieschein erteilt der Käufer/Benutzer freiwillig, ausdrücklich, wissentlich und unmissverständlich seine Einwilligung in die Verwaltung und Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten für die Geschäftszwecke der Firma Biodom 27 d.o.o. Der Kunde/Benutzer kann seine Einwilligung in die Verwaltung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen.

Erklärung des Kunden über die Kenntnis der Anleitung zur richtigen Verwendung und Wartung sowie der Garantiebedingungen des Produkts

Ich, der Käufer/Benutzer, erkläre, dass ich vertraut bin:

- mit den grundlegenden Eigenschaften des gekauften Pelletkessels;
- mit der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung des Pelletkessels;
- mit den Sicherheitshinweisen für den Benutzer;
- mit der richtigen Reinigung und Wartung des Pelletkessels;
- mit den Bauteilen, die eine zusätzliche Wartung erfordern;
- mit den Hinweisen, welche Pellets ich verwenden darf, und mit der richtigen Lagerung der Pellets;
- mit den Betriebsarten des Kessels;
- mit den Hinweisen, wann ein Servicetechniker zu rufen ist und an wen ich mich bei einem Kesseldefekt wenden muss;
- mit den Garantiebedingungen.

Der Käufer/Benutzer erklärt: Mir sind die Alarmzustände des Kessels bekannt, die in der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung des Kessels beschrieben sind. Mir ist auch bekannt, in welchem Umfang ich mich selbst um die Wartung und den ordnungsgemäßen Betrieb des Kessels kümmern kann und in welchen Fällen ein Servicetechniker gerufen werden muss. Führt der Servicetechniker nach einem Anruf des Kunden/Benutzers am Kessel eine Tätigkeit aus, die der Kunde/Benutzer selbst hätte durchführen müssen, wird dieser Einsatz dem Kunden/Benutzer in Rechnung gestellt.

Unterschrift des Kunden/Benutzers:

_____

INSTALLATION DES GERÄTS *(VON DER INSTALLATIONSFIRMA AUSZUFÜLLEN)*

Installationsdatum			
Name der Installationsfirma			
Adresse, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail-Adresse			
Name des Installateurs			
Seriennummer			
Stempel und Unterschrift des Installateurs			

Besonderheiten:

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS *(VOM AUTORISIERTEN SERVICE AUSZUFÜLLEN)*

Inbetriebnahmedatum			
Name des autorisierten Service			
Adresse, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail-Adresse			
Name des Servicetechnikers			
Seriennummer			
Stempel und Unterschrift des Servicetechnikers			

Besonderheiten:

BIODOM 27 d.o.o.
OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina, Slovenija,
USt-IdNr.: SI71987657, Tel.: +386 5 680 14 56, E-Mail: info@biodom27.si,
www.biodom27.si

GARANTIE

Produkttyp		Serien-Nr.	
Verkäufer		Verkaufsdatum	
Rechnungs-Nr.			

KÄUFER

Vor- und Nachname			
Straße, Hausnr.			
Ort, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail			

Einwilligung des Kunden in die Verwendung personenbezogener Daten

Gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr erkläre ich durch Übermittlung bzw. Angabe personenbezogener und sonstiger Daten (Vor- und Nachname, Wohnadresse, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse), dass ich informiert bin und der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für Geschäftszwecke – zur Verwaltung und Verarbeitung in der Datenbank der Firma Biodom 27 d.o.o. sowie für telefonische, schriftliche und elektronische Kommunikation – zustimme und diese ausdrücklich gestatte, wobei die Firma Biodom 27 d.o.o. verschiedene Kommunikationskanäle (z. B. Telefon, Post, E-Mail) nutzen darf.

Mit seiner Unterschrift gestattet der Käufer/Benutzer der Firma Biodom 27 d.o.o., die genannten personenbezogenen Daten an autorisierte Dritte (Vertragspartner) weiterzugeben, jedoch nur für die Zwecke, die sich aus dem betreffenden Dokument ergeben.

Biodom 27 d.o.o verpflichtet sich, die personenbezogenen Daten des Käufers/Benutzers vor Offenlegung und Weitergabe an Unbefugte zu schützen.

Biodom 27 d.o.o erhebt und verarbeitet die erhobenen personenbezogenen Daten gemäß den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz personenbezogener Daten.

Mit der Unterschrift auf diesem Garantieschein erteilt der Käufer/Benutzer freiwillig, ausdrücklich, wissentlich und unmissverständlich seine Einwilligung in die Verwaltung und Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten für die Geschäftszwecke der Firma Biodom 27 d.o.o. Der Kunde/Benutzer kann seine Einwilligung in die Verwaltung und Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen.

Erklärung des Kunden über die Kenntnis der Anleitung zur richtigen Verwendung und Wartung sowie der Garantiebedingungen des Produkts

Ich, der Käufer/Benutzer, erkläre, dass ich vertraut bin:

- mit den grundlegenden Eigenschaften des gekauften Pelletkessels;
- mit der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung des Pelletkessels;
- mit den Sicherheitshinweisen für den Benutzer;
- mit der richtigen Reinigung und Wartung des Pelletkessels;
- mit den Bauteilen, die eine zusätzliche Wartung erfordern;
- mit den Hinweisen, welche Pellets ich verwenden darf, und mit der richtigen Lagerung der Pellets;
- mit den Betriebsarten des Kessels;
- mit den Hinweisen, wann ein Servicetechniker zu rufen ist und an wen ich mich bei einem Kesseldefekt wenden muss;
- mit den Garantiebedingungen.

Der Käufer/Benutzer erklärt: Mir sind die Alarmzustände des Kessels bekannt, die in der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung des Kessels beschrieben sind. Mir ist auch bekannt, in welchem Umfang ich mich selbst um die Wartung und den ordnungsgemäßen Betrieb des Kessels kümmern kann und in welchen Fällen ein Servicetechniker gerufen werden muss. Führt der Servicetechniker nach einem Anruf des Kunden/Benutzers am Kessel eine Tätigkeit aus, die der Kunde/Benutzer selbst hätte durchführen müssen, wird dieser Einsatz dem Kunden/Benutzer in Rechnung gestellt.

Unterschrift des Kunden/Benutzers:

_____

INSTALLATION DES GERÄTS *(VON DER INSTALLATIONSFIRMA AUSZUFÜLLEN)*

Installationsdatum			
Name der Installationsfirma			
Adresse, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail-Adresse			
Name des Installateurs			
Seriennummer			
Stempel und Unterschrift des Installateurs			

Besonderheiten:

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS *(VOM AUTORISIERTEN SERVICE AUSZUFÜLLEN)*

Inbetriebnahmedatum			
Name des autorisierten Service			
Adresse, PLZ			
Tel.		MOBIL	
E-Mail-Adresse			
Name des Servicetechnikers			
Seriennummer			
Stempel und Unterschrift des Servicetechnikers			

Besonderheiten:

Anmerkungen:

Raumthermostate Roko / Patro (letzte 4 Ziffern am Empfänger) Code Empfänger 1 -

Code Empfänger 2 -

Code Empfänger 3 -

BIODOM

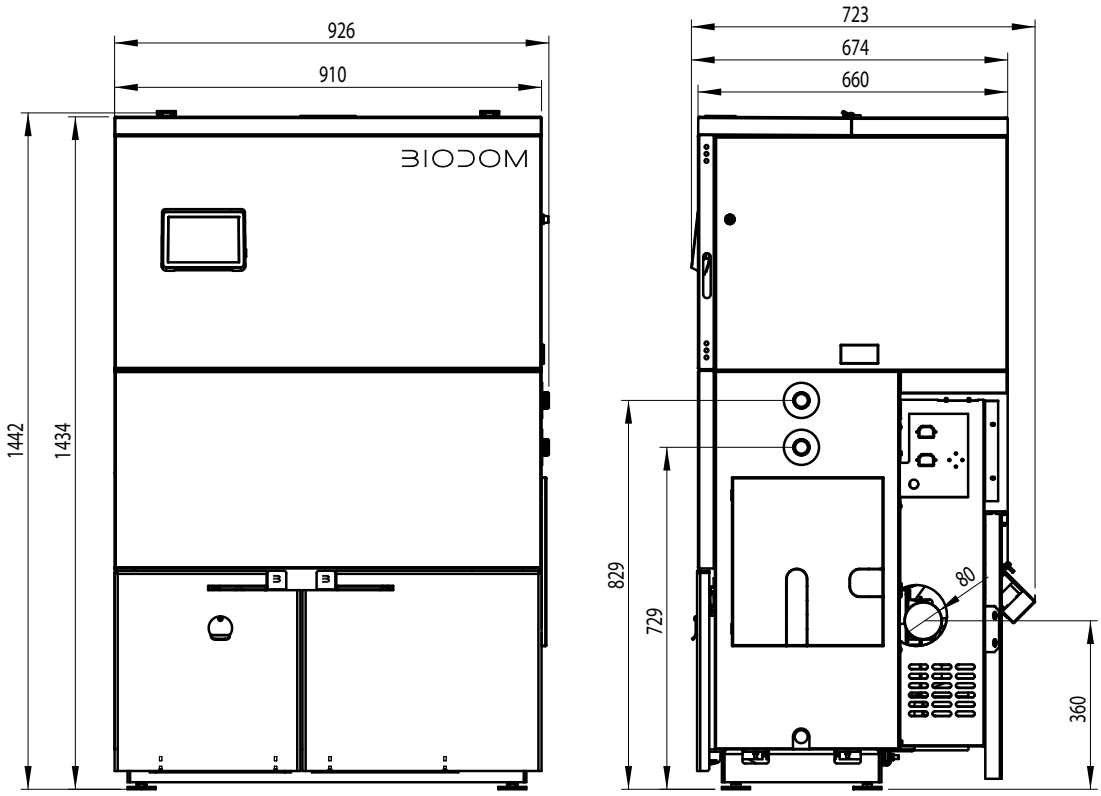
INHALT

1. Technische Daten des Modells BIODOM 27 A 10
2. Abmessungen des Kessels BIODOM 27 A 11
3. Zweck der Bedienungsanleitung 11
3.1. Aktualisierungen 11
4. Haftung des Herstellers 12
4.1. Grundlegende vorbeugende Normen 12
4.2. Transport und Handhabung des Pelletkessels 12
4.3. Verantwortung des Installateurs 13
5. Installation 14
5.1. Aufstellung 14
5.2. Abführung der Rauchgase 17
5.3. Isolierung und Durchmesser der Dachöffnungen 19
5.4. Zuluft 20
5.5. Elektrischer Anschluss 20
5.6. Erste Inbetriebnahme des Kessels 21
6. Sicherheitshinweise 22
6.1. Sicherheitshinweise für Servicetechniker 22
6.2. Sicherheitshinweise für den Benutzer 22
7. Anleitung zum sicheren Anzünden und Reinigen 24
7.1. Regelmäßige Wartung und Reinigung des Kessels 24
7.2. Kontrolle und wartungsbedürftige Teile 26
7.3. Zusätzliche Wartung 27
8. Wichtige Sicherheitsinformationen 28
9. Pellets 29
9.1. Lagerung der Pellets 29
10. Beschreibung und Bedienung der Kesselsteuerung 30
10.1. Kesseleinstellungen 30
10.2. Zeitprogramm des Kesselbetriebs 34
10.3. Parameter 35
11. Alarme 37
12. Elektroschaltplan 41
13. Pneumatikschema 42
14. Demontage und Entsorgung des Kessels 43
15. Garantiebedingungen 44
Serviceübersicht 44

1. TECHNISCHE DATEN DES MODELLS BIODOM 27 A

	Minimal	Nennwert
Wärmeleistung	7.8 kW	26.9 kW
Wirkungsgrad	90.50 %	90.80 %
CO-Emissionen (bei 10 % O_2)		33 mg/m³
Brennstoff	Pellets C1	
Kesselklasse (Brennstoff)	C1	
Kesselklasse nach EN 303-5: 2012	5	
Rauchrohranschluss	Ø80 mm	
Wasserinhalt des Kessels	72 l	
Kesselwassertemperatur	65 °C – 80 °C	
Höchste Kesselwassertemperatur	95 °C	
Maximal zulässiger Betriebsdruck	2.5 bar	
Brennraumvolumen	72 l	
Gewicht	299 kg	
Spannungsversorgung		220-230 V
Frequenz		50 Hz
Minimale Leistungsaufnahme im Kesselbetrieb		40 W
Maximale Leistungsaufnahme bei der Zündung		300 W
Schutzart		IP20
Der Kessel arbeitet mit zwei Ventilatoren		
Der Kessel arbeitet mit Unterdruckverbrennung		
Der Kessel arbeitet ohne Kondensationsbedingungen		
Der Schallpegel überschreitet 70dB nicht		

2. ABMESSUNGEN DES KESSELS BIODOM 27 A



3. ZWECK DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Zweck der Bedienungsanleitung ist es, den Benutzer mit allen Maßnahmen und Ausrüstungen vertraut zu machen, die für eine sichere und ordnungsgemäße Verwendung der Feuerungsanlage erforderlich sind.

3.1. AKTUALISIERUNGEN

Diese Anleitung entspricht dem technischen Stand des Produkts zum Zeitpunkt der Herstellung des Kessels.

Die Anleitung gilt nicht für Produkte, die bereits mit der entsprechenden technischen Dokumentation auf dem Markt sind; diese können nach Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien an neueren Produkten nicht als mangelhaft oder unzureichend angesehen werden.

Lesen und befolgen Sie den Inhalt dieser Anleitung sorgfältig. Alle darin enthaltenen Informationen sind für die richtige Installation, Verwendung und Wartung Ihres Kessels notwendig.

Die Anleitung muss sorgfältig und sicher aufbewahrt werden. Die Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil des Pelletkessels.

Geht das Gerät in das Eigentum einer anderen Person über, muss diese Bedienungsanleitung zusammen mit dem Kessel übergeben werden.

Bei Verlust der Anleitung können Sie beim Hersteller, beim autorisierten Händler oder beim Kundendienst ein neues Exemplar anfordern.

4. HAFTUNG DES HERSTELLERS

Mit der Bereitstellung dieser Anleitung lehnt Biodom 27 d.o.o. jede zivil- oder strafrechtliche Haftung, direkt oder indirekt, ab für:

- Unfälle durch Nichteinhaltung der in dieser Anleitung festgelegten Normen und Vorgaben;
- Unfälle durch unbefugte und unsachgemäße Verwendung durch den Benutzer;
- Unfälle durch Änderungen und Reparaturen, die nicht vom Hersteller Biodom 27 d.o.o genehmigt wurden;
- mangelhafte Wartung;
- unvorhersehbare Ereignisse;
- Unfälle durch die Verwendung ungeeigneter oder nicht originaler Ersatzteile.

Der Installateur trägt die volle Verantwortung für die Installation.

4.1. GRUNDLEGENDE VORBEUGENDE NORMEN

Biodom 27 A wird gemäß folgenden Normen hergestellt:

- EG-MASCHINENRICHTLINIE (2006/42 / EG);
- EG-NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE (2014/35 / EG);
- EG-RICHTLINIE ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (2014/30 / EG);
- EG-RICHTLINIE FÜR HEIZKESSEL FÜR FESTE BRENNSTOFFE BIS 500 KW;

  EN 303-5

Harmonisierte Normen:

- SIST EN ISO 12100-1: 2004 und A1: 2010;
- SIST EN ISO 12100-2: 2004 und A1: 2010;
- SIST EN 303-5: 2012;
- 61000-6-3: 2007;
- 61000-6-2: 2005;
- 61000-3-3: A1 2002;
- 61000-3-3: A2 2006;
- EN 60204-1: 2006 und A1:2009.

4.2. TRANSPORT UND HANDHABUNG DES PELLETKESSELS

Achten Sie beim Bewegen des Kessels auf Ihre Sicherheit.

Vergewissern Sie sich vor Transport und Handhabung des Kessels, die unter vollständiger Sicherheit erfolgen müssen, dass die Tragfähigkeit der Transportmittel ausreicht. Vermeiden Sie ruckartige und/oder plötzliche Bewegungen des Kessels.

SÄMTLICHES VERPACKUNGSMATERIAL AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN ENTSORGEN. ERSTICKUNGSGEFAHR DURCH BEUTEL, FOLIE, STYROPOR ...

4.3. VERANTWORTUNG DES INSTALLATEURS

Der Installateur ist dafür verantwortlich, die Eignung der Installation und der Leitungen zu prüfen, die Verbrennungsluftzufuhr sicherzustellen, die vorgeschriebenen Abstände des Heizgeräts zu Wänden und anderen Gegenständen im Aufstellraum einzuhalten und alle weiteren erforderlichen Lösungen umzusetzen.

Der Installateur ist dafür verantwortlich, dass die Installation des Pelletkessels den am Aufstellungsort geltenden örtlichen Vorschriften entspricht.

Die Verwendung des Pelletkessels muss der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung sowie allen Sicherheitsnormen der am Aufstellungsort geltenden Vorschriften entsprechen.

Die Norm UNI 10683 legt die Pflichten des Installateurs fest. Der Installateur muss prüfen:

- die Art des zu installierenden Geräts;
- die Eignung des Aufstellraums, ausgedrückt durch die erforderliche Mindestgröße des Raums, in dem der Pelletkessel aufgestellt wird;
- die Herstellerangaben zur Feuerungsanlage bezüglich der Anforderungen an die Rauchgasabführung;
- den Innendurchmesser des Schornsteins, sein Material, ob er gerade und eben ist und ob keine Hindernisse vorhanden sind;
- die Höhe und gegebenenfalls die senkrechte Verlängerung des Schornsteins;
- das Vorhandensein und die Eignung der Schornsteinabdeckung;
- die Möglichkeit der Außenluftzufuhr;
- die Möglichkeit des gleichzeitigen Betriebs des Wärmeerzeugers mit anderen angeschlossenen Geräten.

Sind die Ergebnisse aller oben genannten Prüfungen positiv, kann mit der Installation begonnen werden. Beachten Sie sorgfältig die Anweisungen des Herstellers sowie die geltenden Sicherheits- und Brandschutznormen.

Nach der ersten Inbetriebnahme des Kessels muss ein mindestens 30-minütiger Probebetrieb durchgeführt werden, um alle Anforderungen zu prüfen.

Nach Abschluss der Installation muss der Installateur dem Kunden Folgendes übergeben:

- die Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung des Herstellers (falls nicht bereits beim Gerät);
- die erforderliche Dokumentation gemäß den geltenden Normen;
- eine Einweisung des Kunden in die Bedienung sowie die regelmäßige Wartung und Reinigung des Geräts.

5. INSTALLATION

Die Verantwortung für die Vorbereitungsarbeiten im Aufstellraum liegt ausschließlich beim Kunden.

Vor Beginn der Installation muss der Installateur alle gesetzlichen Sicherheitsvorschriften prüfen, insbesondere:

- Prüfen, ob die Installationsnormen für Pelletkessel den örtlichen, nationalen und europäischen Normen entsprechen.
- Die Anforderungen dieses Dokuments beachten.
- Prüfen, ob Rohre und Luftzufuhr der Installationsart entsprechen.
- Keine provisorischen elektrischen Anschlüsse herstellen und keine ungeeigneten Kabel verwenden.
- Die Erdung der Elektroanlage prüfen.
- Stets persönliche Schutzausrüstung und alle gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmittel verwenden.
- Stets ausreichend Platz für Wartungsarbeiten lassen.
- Für den Anschluss des Kessels an den Schornstein ist die Zustimmung eines Schornsteinfegers einzuholen.
- Nach der Installation die Rauchgasemissionen messen.

5.1. AUFSTELLUNG

Es wird empfohlen, die Verpackung des Pelletkessels erst am Aufstellungsort zu entfernen.

Bestehen angrenzende Wände und/oder Böden aus nicht hitzebeständigem Material, muss ein geeigneter Schutz vorgesehen und eine Isolierung aus nicht brennbarem Material verwendet werden.

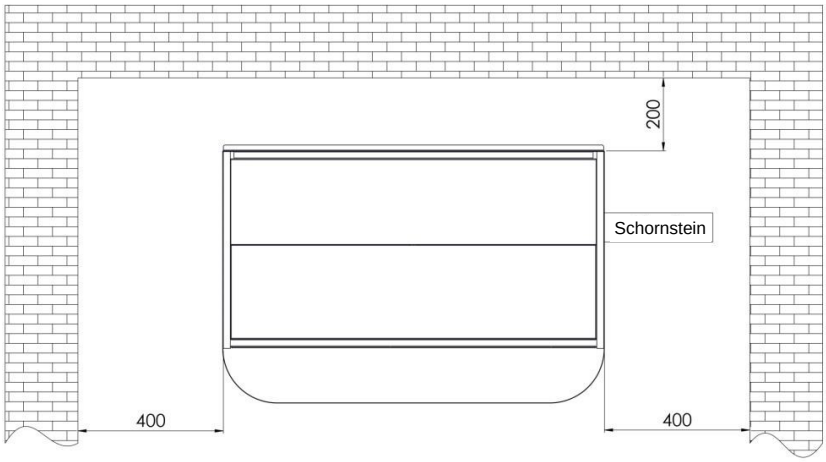
Zum Schutz eines Bodens aus brennbarem Material empfehlen wir, unter den Kessel eine 3 bis 4 mm dicke Metallplatte zu legen, die an der Vorderseite mindestens 30 cm über die Kesseltiefe hinausragt.

Der Pelletkessel muss gemäß der Skizze mit den Wandabständen aufgestellt werden (Abbildung 1).

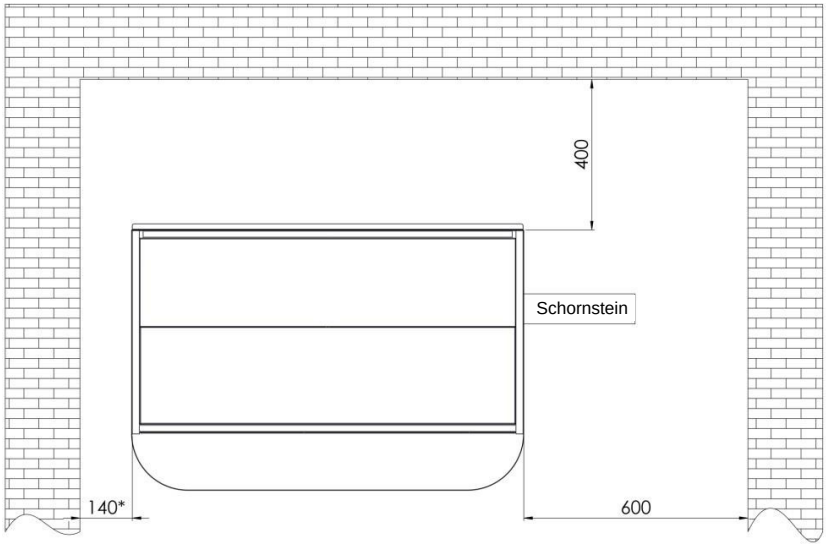
Wird der Kessel in einem Heizraum aufgestellt, in dem sich bereits Geräte befinden, die Luft absaugen (andere Kessel, verschiedene Abluftventilatoren usw.), ist sicherzustellen, dass die Zuluftmenge für einen sicheren Betrieb der Feuerungsanlage ausreicht.

Führt der Schornstein durch eine Decke, muss er mit einer Blende aus nicht brennbarem Dämmstoff ordnungsgemäß isoliert werden.

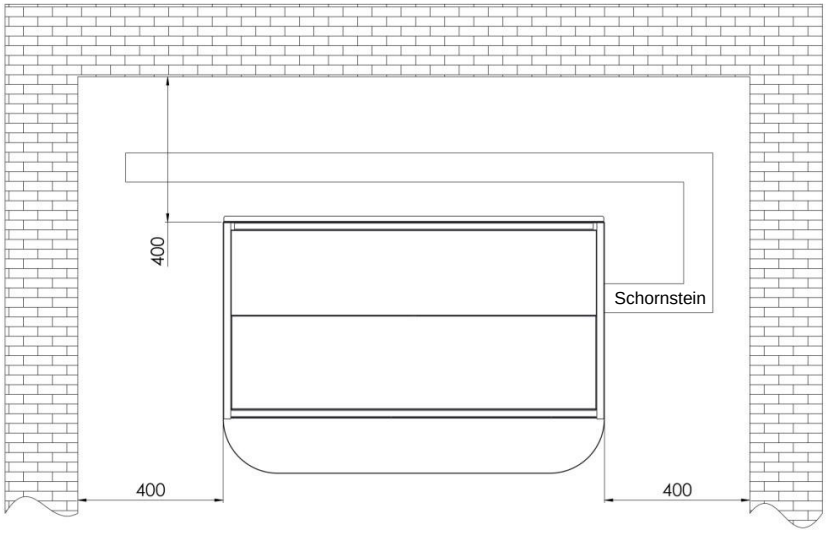
Beim Aufstellen an der endgültigen Position muss der Pelletkessel mit den Stellfüßen waagerecht ausgerichtet werden.



BEISPIEL 1



BEISPIEL 2



BEISPIEL 3

Abbildung 1. Mindestabstände des Kessels von den Wänden des Heizraums

Die Rauchgasabführung DARF NICHT ANGESCHLOSSEN WERDEN AN:
- ein Abgasrohr, das von anderen Feuerstätten (Kessel, Öfen, Kamine usw.) genutzt wird;
- Lüftungsanlagen (Dunstabzugshauben, Abluftventilatoren usw.).

Der Einbau von Zugbegrenzern im Schornstein ist verboten!
Die Rauchrohrverbindung Ø80mm vom Pelletkessel zum Schornstein muss:
- höchstens 5m lang sein (bei längerer Verbindung muss der Durchmesser des Verbindungsrohrs auf Ø130mm erhöht werden);
- jeder 90°-Bogen verkürzt die zulässige Länge der Rauchrohrverbindung um 1m;
- jeder Bogen muss eine Reinigungsöffnung haben;
- die Rohrverbindungen müssen dicht sein.

Bei zu hohem Widerstand in der Abgasanlage (viele Bögen, ungeeignete Endstücke, Engstellen usw.) wird die Rauchgasabführung behindert, daher muss der Durchmesser der Verbindungsrohre und Bögen vergrößert werden, d. h. auf Ø130 mm. Ebenso kann ein Schornstein, der keine ordnungsgemäße Abführung der Rauchgase ermöglicht, zu Störungen führen und einen Alarm des Kessels Biodom 27 A auslösen. Es wird empfohlen, den Schornstein vor der Installation des Kessels Biodom 27 A von einem Fachmann prüfen zu lassen.

Die Rauchgasabführung des Pelletkessels arbeitet auf Basis des Unterdrucks im Kessel und eines leichten Überdrucks im Rauchrohr Ø80mm. Es ist sehr wichtig, dass die Rauchgasabführung dicht ist.

Anordnung und Aufbau des Raums, in dem sich der Schornstein befindet, müssen geprüft werden. Führt er durch eine Wand und/oder das Dach, muss er gemäß den Brandschutzvorschriften ordnungsgemäß installiert werden.

Sorgen Sie im Aufstellraum des Pelletkessels für ausreichend Zuluft für eine einwandfreie Verbrennung. Fehlt dem Kessel Biodom 27 A ausreichend Sauerstoff/Luft, zeigt der Kessel einen Alarm an. Für die externe Ansaugung bzw. Zufuhr von Außenluft ist ein Rohr mit mindestens 110mm Durchmesser und höchstens 10m Länge erforderlich. Für jeden 90°-Bogen ist 1m von der Länge abzuziehen. Ist die Luftzufuhr länger, muss der Durchmesser des Zuluftrohrs vergrößert werden.

Bei einem Gitter an der Fassade muss die Ansaugöffnung mindestens 100 cm² groß sein.

Das Gerät arbeitet mit 220V-50Hz. Achten Sie darauf, dass die Stromkabel nicht unter dem Kessel verlaufen, weit von heißen Oberflächen entfernt sind und keine scharfen Teile berühren, die sie beschädigen könnten. Wird der Pelletkessel mit Überspannung betrieben, verkürzt sich die Lebensdauer der elektrischen Bauteile erheblich.

Schalten Sie den Kessel niemals durch Ziehen des Netzsteckers aus, solange der Kessel noch in Betrieb ist. Dies kann den Kessel beschädigen und seinen ordnungsgemäßen Betrieb ernsthaft beeinträchtigen.

5.2. ABFÜHRUNG DER RAUCHGASE

Die Rauchgasabführung muss den geltenden Vorschriften entsprechen. Rauchgasrohre dürfen nicht zusammen mit Abgasrohren anderer Feuerstätten angeschlossen werden (Abbildung 2). Es ist nicht gestattet, Rauchgase in geschlossene und/oder halbgeschlossene Räume abzuleiten, z. B. Garagen, enge Durchgänge oder Flure, Unterführungen oder andere ähnliche Räume. Ist die Schornsteinverbindung ungeeignet, muss die Installation gemäß den oben beschriebenen Anforderungen ausgeführt werden (Punkt 3.1).

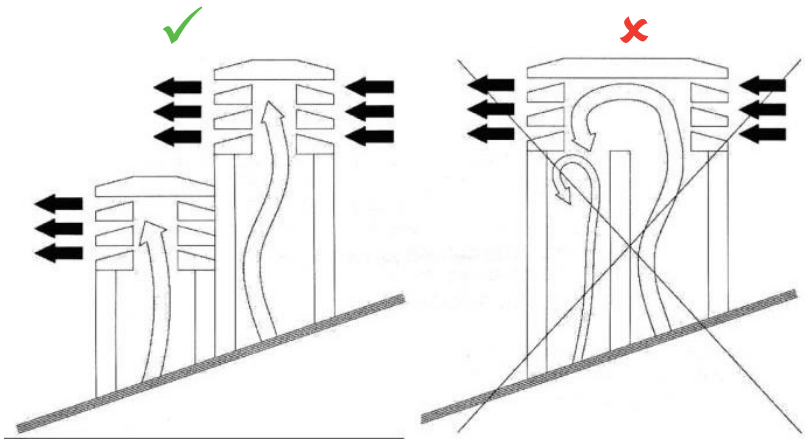


Abbildung 1.

Der Schornstein muss gemäß den geltenden Vorschriften geerdet sein.
(Eine Erdung kann durch örtliche Vorschriften vorgeschrieben sein.)
Die Erdung muss von der Feuerungsanlage unabhängig sein.

Hinsichtlich Abmessungen und Material muss der Schornstein den Normen UNI 9615- 9731, UNI 10683 - EN1856-1 entsprechen.

Schornsteine in schlechtem Zustand und/oder aus ungeeigneten Materialien (Asbest, verzinktes Blech usw., mit rauer oder poröser Oberfläche) sind gesetzeswidrig und gefährden den Betrieb des Kessels.

Der Rauch kann über einen herkömmlichen Schornstein abgeführt werden (siehe Abbildung unten), sofern folgende Regeln eingehalten werden:

- Prüfen Sie den Wartungszustand des Schornsteins. Für die ordnungsgemäße Wartung und/oder Sanierung wenden Sie sich an den Schornsteinfeger.
- Die Rauchgasabführung darf nur dann direkt in den Schornstein geführt werden, wenn dieser höchstens 20 x 20 cm bzw. 20 cm Durchmesser hat und eine Revisionsöffnung besitzt.
- Hat der Schornstein größere Abmessungen, muss ein ordnungsgemäß isoliertes Edelstahlrohr (mit dem erforderlichen Durchmesser) eingesetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Schornstein ordnungsgemäß abgedichtet ist.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit brennbarem Material (z. B. Holzkohle usw.) und isolieren Sie es in jedem Fall mit feuerfestem Material.

Bei Verbindungen zwischen Pelletkessel und Schornstein müssen Bögen mit Reinigungsöffnungen verwendet werden (Abbildung 3). Sie ermöglichen eine regelmäßige Reinigung ohne Demontage der Rohre. Die Abgase im Rauchrohr stehen unter leichtem Unterdruck, daher muss unbedingt geprüft werden, dass die Reinigungsöffnungen für die Asche

vollständig luftdicht verschlossen sind und es auch nach jeder Reinigung bleiben. Achten Sie darauf, dass alles wieder richtig zusammengesetzt wird, und prüfen Sie den Zustand der Dichtung.



Abbildung 2. Reinigungsstück

Rohrverbindungen müssen immer mit dem Steckende nach unten ausgeführt werden (Abbildung 4).

Lange waagerechte Rohrverbindungen zum Schornstein sollten vermieden werden. Ist dies nicht möglich, dürfen die Rohre nicht mit Gefälle, sondern mit einer Steigung von mindestens 5% verlegt werden (Abbildung 5). Waagerechte Rohrabschnitte dürfen höchstens 2m lang sein.

Es wird nicht empfohlen, die Rohre des Pelletkessels mit einem waagerechten Rohr von mehr als 1m Länge direkt zum Schornstein zu führen.

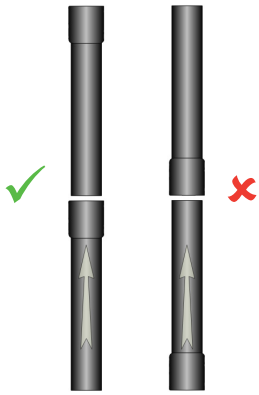


Abbildung 3.

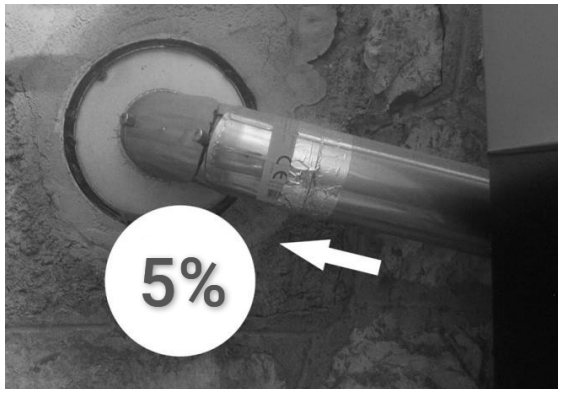


Abbildung 4.

5.3. ISOLIERUNG UND DURCHMESSER DER DACHÖFFNUNGEN

Sobald der Aufstellungsort des Kessels feststeht, muss eine Öffnung für die Durchführung der Rauchrohre hergestellt werden. Diese hängt von der Installationsart, dem Durchmesser der Rauchrohre und der Art der Wand oder des Dachs ab, durch die sie geführt werden. Die Isolierung muss mineralisch sein (Steinwolle) mit einer Rohdichte von mehr als 80 kg/m2.

Ein einwandfreier Zug hängt vor allem vom Schornstein ab, der frei von Hindernissen wie Engstellen und/oder verschiedenen Winkelstücken sein muss. Bögen müssen einen Winkel von 30 °, 45 ° oder 90 ° haben. Bögen mit 90 ° müssen aus drei Teilen bestehen (Abbildung 6).

In jedem Fall ist ein senkrechtes Anfangsrohr von mindestens 1,5 m vorgeschrieben. Nur so ist eine ordnungsgemäße Rauchgasabführung gewährleistet.

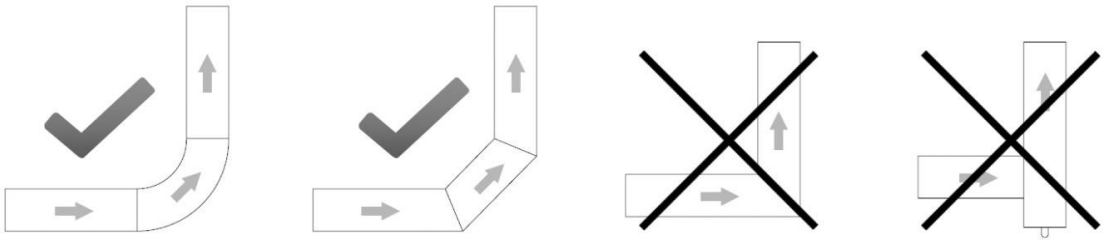


Abbildung 2.

5.4. ZULUFT

Die für eine korrekte Verbrennung benötigte Raumluft muss durch Frischluft ersetzt werden, entweder durch eine Öffnung in der Wand, Spalten in der Heizraumtür oder ein Gitter im Fenster. Dies gewährleistet eine einwandfreie Verbrennung und einen ordnungsgemäßen Kesselbetrieb.

Die Frischluftöffnung muss mit einem Schutzgitter gegen Regen, Wind und Insekten versehen sein. Die Öffnung muss in der Außenwand des Raums angebracht werden, in dem der Kessel aufgestellt ist.

Die Norm UNI 10683 verbietet die Ansaugung von Zuluft aus Lagern mit brennbaren Stoffen oder aus brandgefährdeten Räumen.

Befinden sich im Raum weitere Heizgeräte, muss ausreichend Luft für die einwandfreie Verbrennung aller Feuerstätten sichergestellt werden; dabei sind alle technischen Eigenschaften der bereits im Heizraum installierten Lüftungsanlagen zu berücksichtigen.

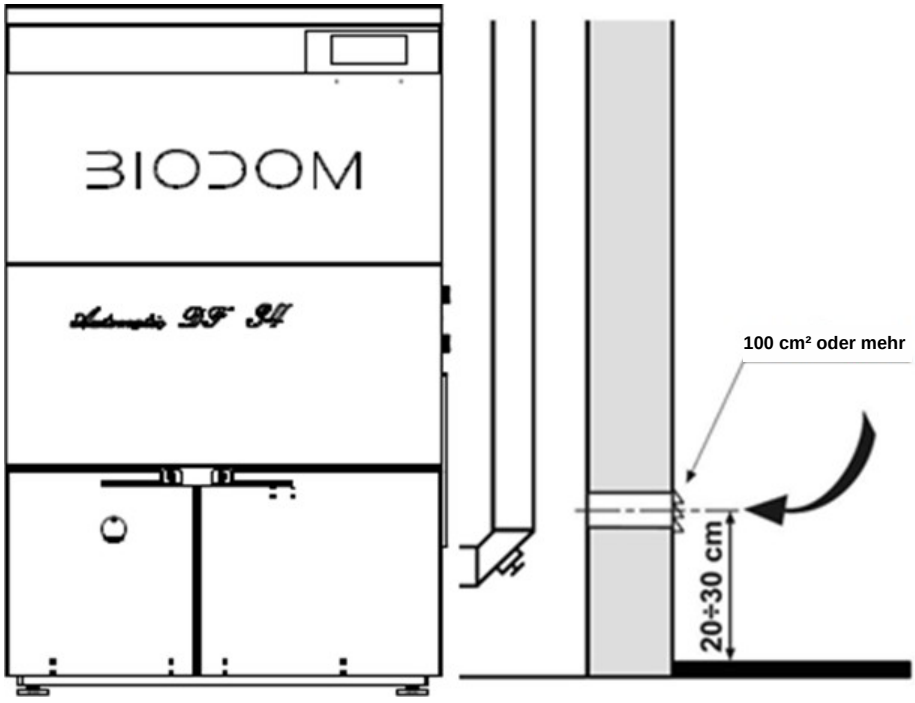


Abbildung 3.

www.biodom27.si

5.5. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Pelletkessel wird an das Stromnetz angeschlossen. Das Netzkabel des Kessels ist 3m lang, weiß und mit dem Etikett „220 V“ gekennzeichnet. Die übrigen Kabel werden an die erweiterte Steuerung IQ2 angeschlossen (siehe separate Anleitung IQ2). Ist das Netzkabel beschädigt und muss ersetzt werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Vergewissern Sie sich vor dem elektrischen Anschluss, dass:

- die Eigenschaften der Elektroinstallation den Angaben auf der Feuerungsanlage entsprechen;
- der Schornstein gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften und Anforderungen ordnungsgemäß geerdet ist. (Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben.)
- Das Netzkabel darf in keinem Fall 80°C überschreiten. Wenn Sie den Kessel direkt an das Stromnetz anschließen möchten, muss ein zweipoliger Leitungsschutzschalter 1L + N eingebaut werden, der für die erforderliche Spannung (10A) geeignet ist und den geltenden örtlichen Vorschriften entspricht. Sowohl die Phase L als auch der Neutralleiter N müssen getrennt werden. Der Schutzschalter muss leicht zugänglich sein.

Weißes Kabel - Kesselversorgung (220 V)



Abbildung 5.

Ein beschädigtes Netzkabel muss ersetzt werden. Dies darf nur eine autorisierte Person tun.

Der elektrische Anschluss muss auch nach der Installation des Pelletkessels leicht zugänglich sein.

5.6. ERSTE INBETRIEBNAHME DES KESSELS

Die erste Inbetriebnahme des Kessels darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden, andernfalls erlischt die Garantie.

Nach Abschluss der Kesselinstallation ist eine Messung der Rauchgasemissionen vorgeschrieben.

Hinweise zur Sicherheit von Personen, Tieren und Sachen

Wir möchten Installateure auf einige allgemeine Richtlinien hinweisen, die für eine korrekte Installation des Pelletkessels eingehalten werden müssen. Dies sind Mindestanforderungen, die jedoch nicht ausreichen;
für weitere und genauere Informationen ist der übrige Teil der Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung zu lesen.

- Schließen Sie den Pelletkessel an das Stromnetz an;
- Lassen Sie Kinder und Tiere nicht in die Nähe des Pelletkessels;
- Verwenden Sie nur hochwertige Pellets und keine anderen Brennstoffe;
- Informieren Sie alle Benutzer über mögliche Risiken und Gefahren und weisen Sie sie in die Bedienung des Pelletkessels ein;
- Steht der Pelletkessel auf einem Holzboden, muss der Boden gemäß den Vorschriften geschützt werden.

Der Pelletkessel arbeitet mit Unterdruck in der Brennkammer; stellen Sie daher sicher, dass die Rauchgasabführung dicht ist. Bei der ersten Inbetriebnahme (mindestens 1 Stunde Kesselbetrieb) treten aus der Lackierung unangenehm riechende Dämpfe aus; lüften Sie daher den Raum.

6. SICHERHEITSHINWEISE

6.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR SERVICETECHNIKER

Zusätzlich zu den allgemeinen Sicherheitsvorschriften muss der Wartungstechniker:

- stets Sicherheitseinrichtungen und persönliche Schutzausrüstung gemäß Richtlinie 89/391 / EWG verwenden;
- vor Beginn jeglicher Arbeiten die Stromversorgung abschalten;
- stets geeignetes Werkzeug verwenden;
- vor Beginn jeglicher Arbeiten am Kessel sicherstellen, dass der Kessel und die Asche darin kalt sind, insbesondere bevor er berührt wird;
- **DER PELLETKESSEL GILT ALS NICHT BETRIEBSBEREIT, WENN EINE DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN DEFEKT, FALSCH REPARIERT ODER AUSSER BETRIEB IST!**
- keinerlei Änderungen vornehmen, außer solchen, die vom Hersteller oder einer autorisierten Person zugelassen und/oder genehmigt sind.
- Stets Originalersatzteile verwenden. Warten Sie nicht, bis ein Kesselteil verschlissen ist, bevor Sie es ersetzen. Der rechtzeitige Austausch eines verschlissenen Teils vor seinem Ausfall hilft, Schäden durch plötzliches Versagen eines Bauteils zu vermeiden, das Personen und/oder Sachen ernsthaft gefährden kann.
- Beim Entfernen der Asche auch den Brennertopf und den Raum darunter reinigen.

6.2. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BENUTZER

Der Raum, in dem der Pelletkessel aufgestellt wird, muss den örtlichen, nationalen und europäischen Richtlinien entsprechen.

Der Pelletkessel ist eine Feuerungsanlage; bestimmte Außenflächen des Kessels können im Betrieb hohe Temperaturen erreichen.

Der Pelletkessel ist ein Kessel der Klasse C1 und ausschließlich für die Verbrennung von Holzpellets bestimmt.



KINDER DÜRFEN WÄHREND DES BETRIEBS NICHT IN DER NÄHE DES PELLETKESSELS ODER DAMIT SPIELEN!

Bei der Verwendung eines Heizgeräts wird empfohlen, Folgendes sorgfältig zu beachten:

- Nähern Sie sich während des Kesselbetriebs NICHT der Brennkammertür und berühren Sie sie nicht – VERBRENNUNGSGEFAHR
- Nähern Sie sich während des Kesselbetriebs NICHT dem Rauchrohranschluss und berühren Sie ihn nicht – VERBRENNUNGSGEFAHR
- Führen Sie während des Kesselbetriebs KEINERLEI Reinigung am Kessel durch
- Öffnen Sie während des Kesselbetriebs NICHT die Feuerraumtür, da der Kessel nur bei luftdicht verschlossener Feuerraumtür richtig arbeitet (beim Öffnen während des Betriebs wird ein Alarm angezeigt)
- Entfernen Sie während des Kesselbetriebs KEINE Asche
- Lassen Sie Kinder und Tiere NICHT an den Pelletkessel

Für die richtige Verwendung des Kessels beachten Sie auch folgende Hinweise:

- Verwenden Sie nur und ausschließlich den vom Kesselhersteller vorgeschriebenen Brennstoff;
- Befolgen Sie die Wartungsanweisungen;
- Reinigen Sie den Feuerraum des Kessels nach jeder verbrauchten Tonne Pellets (oder einmal im Monat, wenn der Pelletkessel und die Asche darin kalt sind);
- Verwenden Sie den Pelletkessel NICHT bei Funktionsstörungen oder anderen Unregelmäßigkeiten, ungewöhnlichen Geräuschen und/oder verdächtigen Störungen und wenden Sie sich SOFORT an einen autorisierten Kundendienst;
- Gießen Sie KEIN Wasser auf den Kessel und löschen Sie das Feuer in der Brennkammer nicht mit Wasser;
- Lehnen Sie sich NICHT an den Kessel, da er instabil sein und umkippen könnte;
- Verwenden Sie den Pelletkessel NICHT als Stütze oder Befestigungspunkt. Lassen Sie den Deckel des Pelletbehälters nicht offen;
- Berühren Sie während des Betriebs NICHT die lackierten Teile des Kessels;
- Verwenden Sie im Pelletkessel KEIN Holz und keine Holzkohle, sondern nur Pellets mit folgenden Eigenschaften:
  - Abmessung: Durchmesser 6 mm,
  - maximale Länge: 30 mm, Feuchtegehalt: bis 10%,
  - Heizwert: mindestens 16,9 MJ/kg bzw. 4,7 kWh/kg, Aschegehalt: unter 0,7%
- Verwenden Sie den Kessel NICHT als Müllverbrennungsanlage;
- Sorgen Sie stets für vollständige Sicherheit.

7. ANLEITUNG ZUM SICHEREN ANZÜNDEN UND REINIGEN

Verwenden Sie zum Anzünden des Pelletkessels NIEMALS Heizöl, Lampenöl oder andere brennbare Flüssigkeiten.

- Halten Sie alle brennbaren Flüssigkeiten während des Betriebs vom Kessel fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Kessel richtig aufgestellt ist und sich nicht bewegt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Feuerraum richtig geschlossen ist und während des Betriebs des Pelletkessels geschlossen bleibt.
- Saugen Sie die Asche nur ab, wenn der Pelletkessel kalt ist.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Pelletkessels keine Scheuermittel.

7.1. REGELMÄSSIGE WARTUNG UND REINIGUNG DES KESSELS

Ein Aschesauger mit Abscheider erleichtert Ihnen die Reinigung des Kessels von Asche.

Beachten Sie vor jeder Wartung, auch vor der Reinigung, folgende Sicherheitsmaßnahmen:

- Schalten Sie den Kessel vor Beginn jeglicher Arbeiten aus
- Stellen Sie sicher, dass **der Pelletkessel und die Asche darin kalt sind!**

Saugen Sie nach dem Verbrauch von 1 Tonne Pellets die Asche aus der Brennkammer ab und reinigen Sie auch den Raum am Boden des Wärmetauschers auf der rechten Seite des Kessels

Wir empfehlen, bei jeder Reinigung den Boden der Brennkammer zu kontrollieren und von Asche zu reinigen.

Reinigung

Öffnen Sie die untere linke Tür wie in der Abbildung gezeigt, ziehen Sie den Aschekasten heraus und leeren Sie ihn





Saugen Sie die Asche aus dem unteren Aschekasten und dem oberen Teil der Brennkammer ab.





Saugen Sie nach dem Verbrauch von 1 Tonne Pellets die Asche aus der Brennkammer ab



Wiederholen Sie dasselbe auf der rechten Seite.







Wenden Sie sich bei Fragen ohne Zögern an Ihren Installateur. Da der Hersteller keine Kontrolle über die Arbeit des Installateurs hat, kann er deren Ausführung und die Wartung nicht garantieren.

Der Hersteller haftet in keinem Fall für Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

Legen Sie unverbrannte Pellets niemals zurück in den Pelletbehälter oder den Aschebehälter.

7.2. KONTROLLE UND WARTUNGSBEDÜRFTIGE TEILE

PRÜFEN SIE FOLGENDE PUNKTE, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DER PELLETKESSEL ORDNUNGSGEMÄSS ARBEITET. DIES ERHÖHT SEINEN WIRKUNGSGRAD UND DIE AN DAS SYSTEM ABGEGEBENE WÄRME:



Stellen Sie sicher, dass der Pelletkessel und die Asche darin kalt sind!

- Für eine vollständige Reinigung muss die Asche unter dem Brennertopf und aus der Brennkammer abgesaugt werden. Die Wände des Feuerraums können Sie mit einer Bürste reinigen.
- Zur Reinigung des Rauchgasventilators nehmen Sie den Ventilatorschutz ab und reinigen die Ventilatorflügel mit einer Bürste.

ALLGEMEINE KESSELREINIGUNG NACH oder VOR DER HEIZSAISON:



Stellen Sie sicher, dass der Pelletkessel und die Asche darin kalt sind! Trennen Sie die Stromversorgung!

- Trennen Sie den Kessel nach Ende der Heizsaison vom Stromnetz. Es ist sehr wichtig, den Kessel wie in der Anleitung beschrieben zu reinigen und zu überprüfen.
- Die mit feuerfestem Kleber befestigte Türdichtung kann sich nach längerer Zeit lösen. Zum erneuten Befestigen tragen Sie feuerfesten Kleber/Silikon auf die Rückseite der Dichtung auf. So bleibt die Feuerraumtür luftdicht verschlossen.

RAUCHROHRANSCHLUSS – SCHORNSTEIN (muss am Ende jeder Heizsaison gereinigt werden):



Stellen Sie sicher, dass der Pelletkessel und die Asche darin kalt sind!

- Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinabdeckung müssen jedes Jahr kontrolliert und gereinigt werden. Wenden Sie sich für eine fachgerechte Schornsteinreinigung an Ihren Schornsteinfeger.

7.3. ZUSÄTZLICHE WARTUNG

Ihr Pelletkessel ist ein Wärmeerzeuger, der mit Pellets betrieben wird. Er benötigt einmal jährlich eine spezielle Wartung durch autorisiertes Personal der Firma BIODOM 27 d.o.o.

Mit der regelmäßigen jährlichen Wartung erhalten Sie den einwandfreien Betrieb des Heizgeräts, sorgen für einen höheren Wirkungsgrad, erhalten die Gültigkeit der Garantie und verlängern die Lebensdauer des Geräts.

Die im vorigen Kapitel beschriebenen Arbeiten sollten nach Ende der Heizsaison durchgeführt werden. Sie dienen der Prüfung und Sicherstellung des einwandfreien Betriebs aller Bauteile.

8. WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sie haben ein Produkt höchster Qualität erworben.

Der Lieferant stellt Ihnen die benötigten Informationen gerne zur Verfügung. Die richtige Installation der Feuerungsanlage gemäß der Anleitung ist wichtig, um Fehlfunktionen, Gefahren oder Brandrisiken zu vermeiden.

Der Pelletkessel arbeitet mit Unterdruck in der Brennkammer; stellen Sie daher stets sicher, dass der Rauchrohranschluss dicht ist.



Bei einem Schornsteinbrand müssen alle Personen und Tiere unbedingt den Raum verlassen. Trennen Sie unmittelbar danach die Stromversorgung am Hauptschalter oder an der Steckdose (sofern dies gefahrlos möglich ist) und rufen Sie die Feuerwehr.



Aus Gründen der Betriebssicherheit des Pelletkessels darf kein fein gehacktes Brennholz verwendet werden.



Verwenden Sie den Pelletkessel nicht als Müllverbrennungsanlage.

9. PELLETS

Die Qualität der Pellets ist wichtig. Auf dem Markt werden verschiedene Arten und Größen von Pellets angeboten; es ist sehr wichtig, Pellets ohne Verunreinigungen zu beziehen. Verwenden Sie nur kompakte und staubfreie Pellets. Fragen Sie Ihren Lieferanten nach geeigneten Pellets mit 6 mm Durchmesser und bis zu 30 mm Länge. Der ordnungsgemäße Betrieb des Pelletkessels hängt von Art und Qualität der Pellets ab.

Die Pellets werden von oben durch die Öffnung im Klappdeckel in den Pelletbehälter gefüllt (Abbildung 10). Achten Sie beim Befüllen darauf, dass keine harten Gegenstände, Folien oder andere Gegenstände in den Behälter gelangen, die die Förderschnecke stören könnten.



Abbildung 4. Öffnen des Pelletbehälters

Personen mit Wirbelsäulenverletzungen und Schwangere sollten das Heben von Pelletsäcken vermeiden.

Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden durch die Verwendung von Pellets schlechter Qualität oder für eine schlechte Leistung des Kessels aufgrund minderwertiger Pellets.

Die Pellets müssen DIN 51731, DIN plus, Ö-Norm M-7135 oder anderen vergleichbaren europäischen Normen entsprechen.

9.1. LAGERUNG DER PELLETS

Pellets müssen an einem trockenen und nicht zu kalten Ort gelagert werden.

Kalte und feuchte Pellets (Temperatur um 5°C) verringern die Wärmeleistung und erfordern eine häufigere Reinigung des Kessels.

PELLETS NICHT IN DER NÄHE DES PELLETKESSELS LAGERN. Mindestens 1/2 Meter Abstand halten.

Achten Sie beim Umgang mit Pellets darauf, sie nicht zu verstreuen.

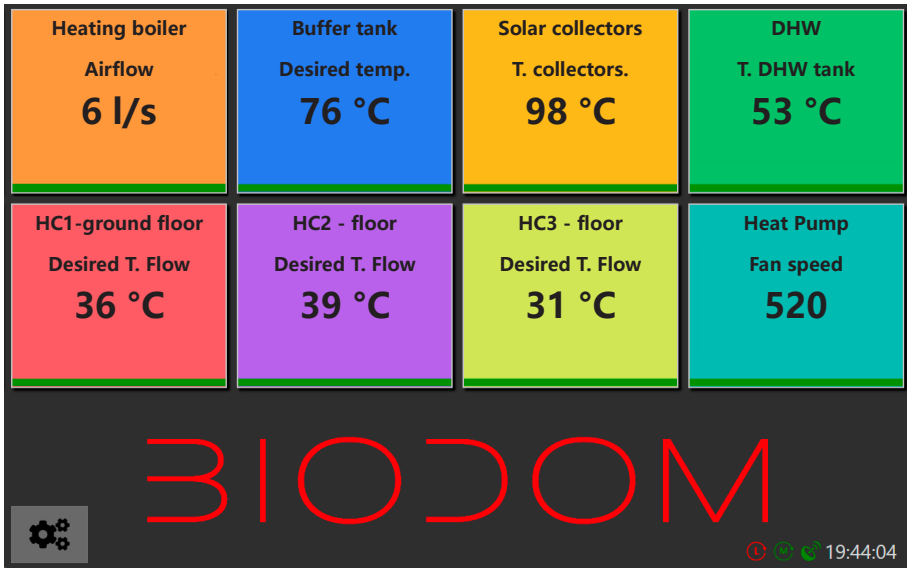
Wenn Sie Sägemehl in den Pelletbehälter füllen, kann das Pelletfördersystem blockieren.

10. BESCHREIBUNG UND BEDIENUNG DER KESSELSTEUERUNG

Der Pelletkessel Biodom 27A ist mit der erweiterten Steuerung IQ2 ausgestattet, die die Regelung des Pelletkessels, von drei Mischerkreisen, Warmwasser (WW), Pufferspeicher, Solarkollektoren, Wärmepumpe und einer zusätzlichen Wärmequelle ermöglicht.

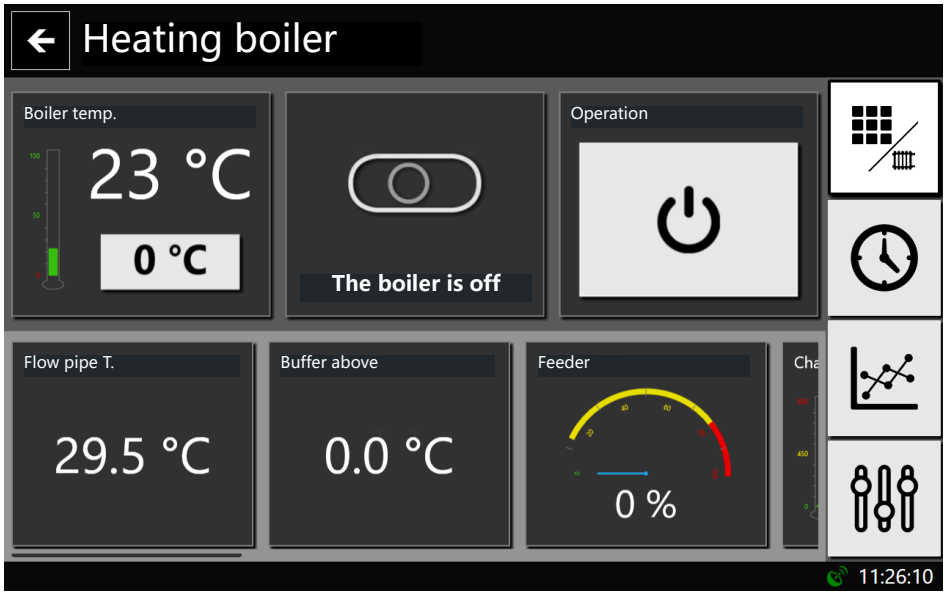
Der Startbildschirm zeigt Informationen über das gesamte System an.

Allgemeine Einstellungen der Steuerung, z. B. WLAN und Sprache, finden Sie in der separaten Anleitung „Erweiterte Steuerung IQ2“.



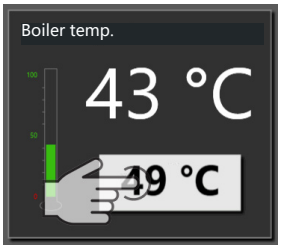
10.1. KESSELEINSTELLUNGEN

Durch Antippen der ersten Schaltfläche „Boiler“ öffnen Sie das Kesselmenü, das Folgendes anzeigt:



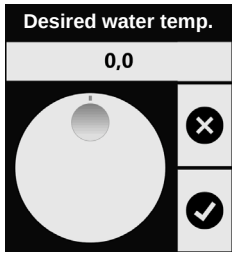
www.biodom27.si

Kesselwassertemperatur



Das erste Fenster oben links zeigt die aktuelle Wassertemperatur im Kessel

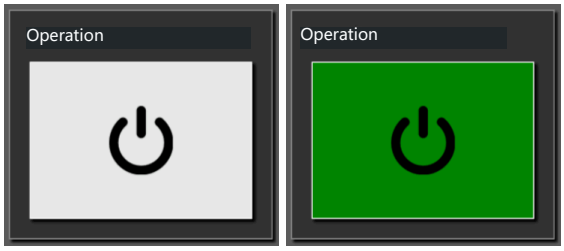
Durch Antippen des weißen Rechtecks öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie durch Drehen des Reglers die Soll-Kesselwassertemperatur einstellen.



Die empfohlene Temperatur beträgt 65°C - 85°C
(eine höhere Temperatur schützt den Kessel vor Kondensation und verlängert so seine Lebensdauer)

Einschalten des Kessels

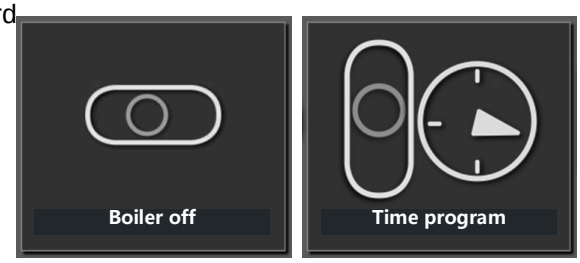
Schalten Sie den Kessel mit der Schaltfläche oben rechts ein:
Ein - grüne Schaltfläche
Aus - weiße Schaltfläche



Aktueller Kesselstatus

Der aktuelle Zustand des Pelletkessels wird oben in der Mitte angezeigt

1. Der Kessel ist ausgeschaltet
2. Der Kessel arbeitet nach dem Zeitprogramm
   und wartet auf das Einschalten



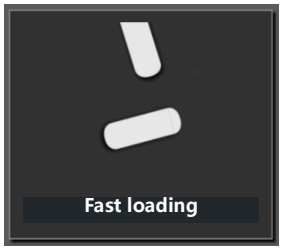
Ein

Test vor der Zündung:
Das System prüft zunächst, ob alles für den Brennstart bereit ist



Schnellbefüllung mit Pellets:

Erste Pelletbefüllung zum Entzünden der Flamme



Zündung - Feuerstart:

Aktivierung des Zündelements und Zündung der Pellets





Verbrennung:

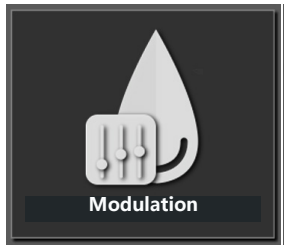
Verbrennung der Pellets mit der in den Einstellungen festgelegten Leistung
„Boiler Operating Limit“ 1-5

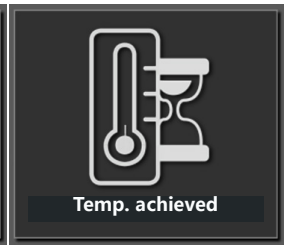


Modulation - Temperatur erreicht:

Nähert sich die Wassertemperatur im Kessel der Soll-Kesselwassertemperatur (-5°C), geht der Kessel in „Modulation“ über (verringert die Leistung)

Steigt die Temperatur weiter (Soll-T. +5°C), schaltet der Kessel ab und wartet, bis die Kesseltemp. 5°C unter die Solltemp. gefallen ist.

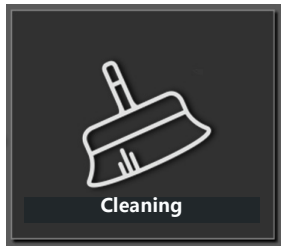




Reinigung:

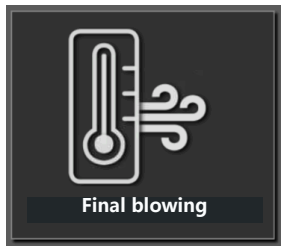
Der Kessel reinigt sich im Betrieb regelmäßig selbst.
Er bläst den Rost im Feuerraum aus und reinigt die Turbulatoren.
(Das dabei auftretende „Geräusch“ ist normal.)

Die Reinigung dauert gut eine Minute,
danach zündet der Kessel erneut



Abschaltung:

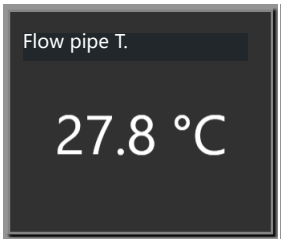
Wenn der Kessel ausgeschaltet wird (oder durch das Zeitprogramm abgeschaltet wird),
beginnt der Kessel mit dem Abschaltvorgang und erhöht die Ventilatordrehzahl, um die restlichen Pellets im Feuerraum zu verbrennen, den Rost auszublasen usw.



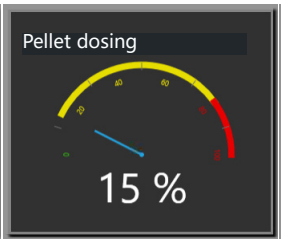
Der Kessel muss den Abschaltvorgang abschließen und darf nicht „gewaltsam“ durch Unterbrechen der Stromversorgung ausgeschaltet werden.

Anzeige aktueller Werte

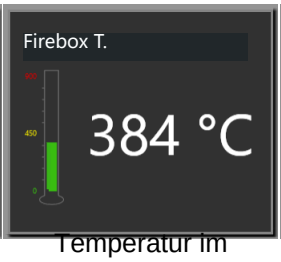
Unten auf dem Startbildschirm sehen Sie durch Wischen nach links oder rechts die aktuellen Werte bestimmter Parameter.



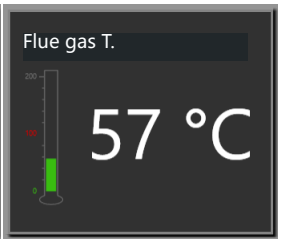
Wassertemperatur am Kesselaustritt (Vorlauf)



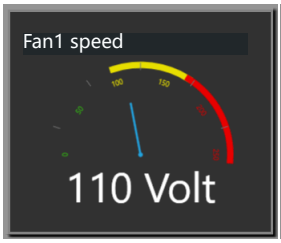
Pelletdosierung je nach Kesselleistung



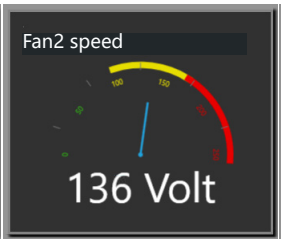
Temperatur im Feuerraum des Kessels



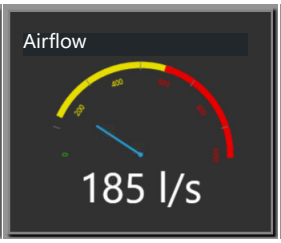
Temperatur der Rauchgase



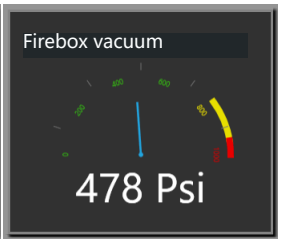
Drehzahl (in V) des Zuluftventilators



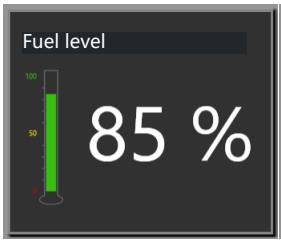
Drehzahl (in V) des Rauchgasventilators



Luftstrom durch den Kessel



Unterdruck im Feuerraum



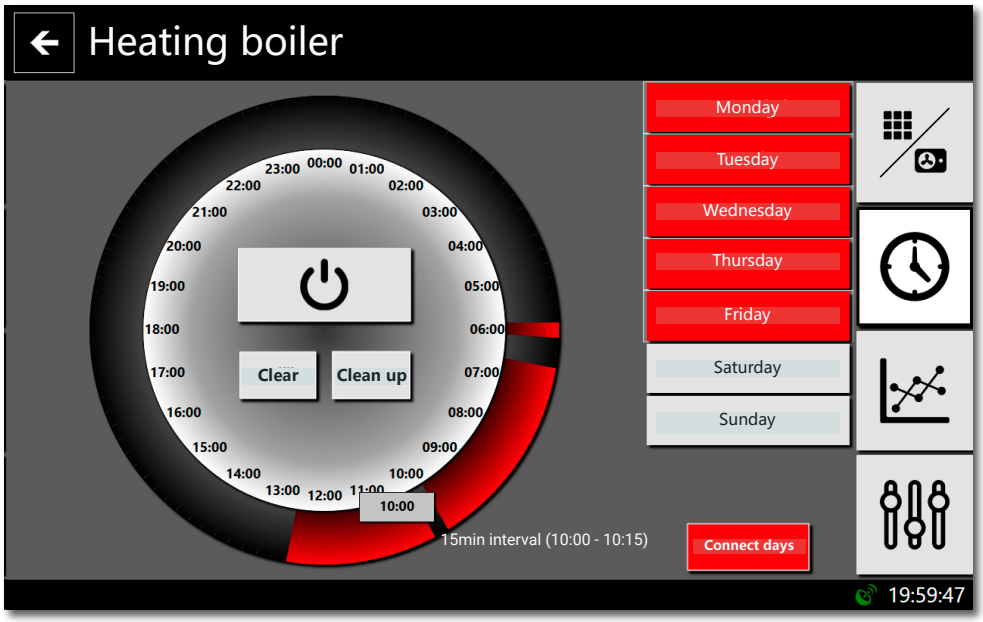
Pelletstand im Behälter
(nicht im Standardlieferumfang)



Außenlufttemperatur

10.2. ZEITPROGRAMM DES KESSELBETRIEBS

Bildschirm Zeitprogramm.



Tippen Sie auf den Kreis bzw. ziehen Sie den Finger entlang des Kreises, um die 15-Minuten-Intervalle zu setzen bzw. zu löschen, in denen der Kessel eingeschaltet sein soll.

Monday - Wählen Sie den Tag, für den Sie das Programm einstellen möchten.

Continue - ist diese Schaltfläche gewählt, werden Zeitintervalle gesetzt - sie werden rot markiert.

Delete - ist diese Schaltfläche gewählt, werden Zeitintervalle gelöscht - sie werden schwarz markiert.

Clean up - Löscht den gesamten Kreis.

Connect the days

- Ist **Connect the days** aktiv, wird das Programm für alle rot markierten Tage eingestellt.

 Ein- /  Ausschalten des Betriebs nach Zeitprogramm

Ist das Zeitprogramm aktiv, erscheint oben rechts auf dem Bildschirm 

und auf dem Hauptbildschirm 

10.3. PARAMETER

PARAMETER – Kessel



Begrenzung der maximalen Kesselleistung(1-5)

Der Benutzer kann die maximale Kesselleistung von min. 1 bis max. 5 begrenzen. Der Kessel erhöht die Leistung nicht über den eingestellten Wert.

Soll-Kesselwassertemperatur(55 - 95° C)

Der Benutzer kann die Soll-Kesselwassertemperatur zwischen 50-95° C wählen, empfohlen sind 65-85°C.
Diese Einstellung befindet sich auch auf dem Hauptbildschirm des Kessels - Kesseltemperatur.

Temperaturdifferenz Puffer(0 - 20° C) [5° C] *-param.86*

Soll-Puffertemperatur =
Soll-Temp. Kesselwasser - Temp.-Differenz Puffer (dieser Param.)
Die Werkseinstellung beträgt 5° C

Dif. Start Pufferpumpe(0 - 20° C) [5° C] *-param.50*

Temp., bei der der Kessel beginnt, den Pufferspeicher zu beheizen:
wenn Fühler A2 (Puffer oben) < Soll-Temp. **Puffer** - dieser Parameter (50)

Dif. Stopp Pufferpumpe(0 - 20° C) [5° C] *-param.85*

Temp., bei der der Kessel das Beheizen des Pufferspeichers beendet:
wenn Fühler T3 (Puffer unten) > Soll-Temp. **Kesselwasser** - dieser Parameter (85)

Rücklaufhysterese(0 - 20° C) **-***nur für Installateur*

Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf, bei der die Kesselpumpe abgeschaltet wird.

- Kondensationsschutz
- Verhindert einen erzwungenen Luftzug durch den Kessel in den Schornstein und damit ein bloßes Auskühlen des Kessels. Werkseinstellung: Biodom 21, 27C5, 27A, 54 = 7

Durchflusskalibrierung (0-30000) - „SCAL“ - *nur für Installateur*

Korrekturfaktor des Luftdurchsatzes durch den Kessel für den Regelalgorithmus des Ventilators (FAN 1). Je höher der Wert „SCAL“, desto höher ist der von der Steuerung erfasste Luftdurchsatz; dadurch wird die Spannung von FAN 1 zur Einhaltung des eingestellten Luftdurchsatzes verringert, und umgekehrt.

Betriebsart Thermostat- *nur für Installateur*

Temp., bei der der Kessel das Beheizen des Pufferspeichers beendet:
wenn Fühler T3 (Puffer unten) > Soll-Temp. **Kesselwasser** - dieser Parameter (85)

Soll-Kesselwassertemperatur - [55 - 95° C]

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht (Thermostat schaltet ab), gilt je nach eingestellter Betriebsart:

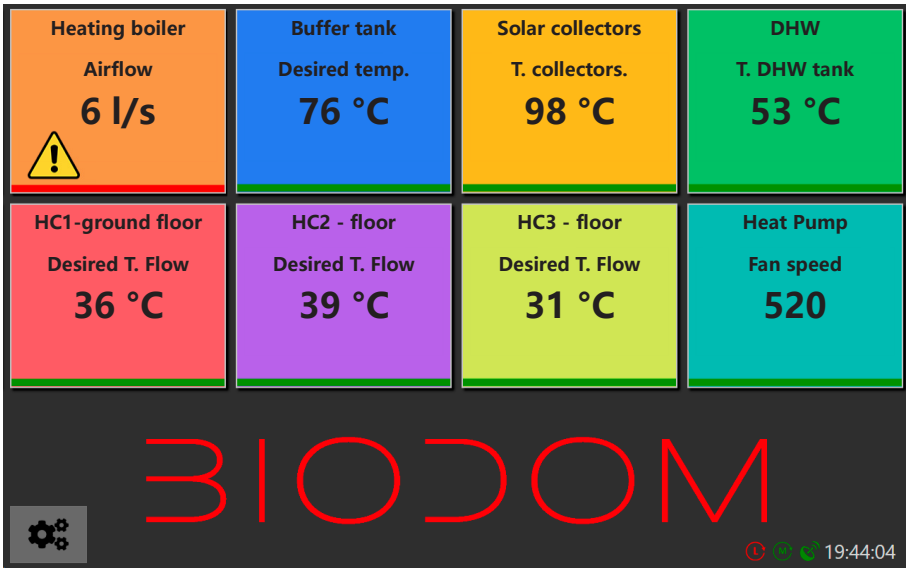
0 - Die Umwälzpumpe wird abgeschaltet, der Kessel arbeitet bis zur eingestellten Kesseltemp. (+5°**C)**.

1 - Der Kessel wird abgeschaltet, die Pumpe läuft, bis der Kessel auf die minimale Kesseltemp. abgekühlt ist.

2 - Kessel und Pumpe werden abgeschaltet.

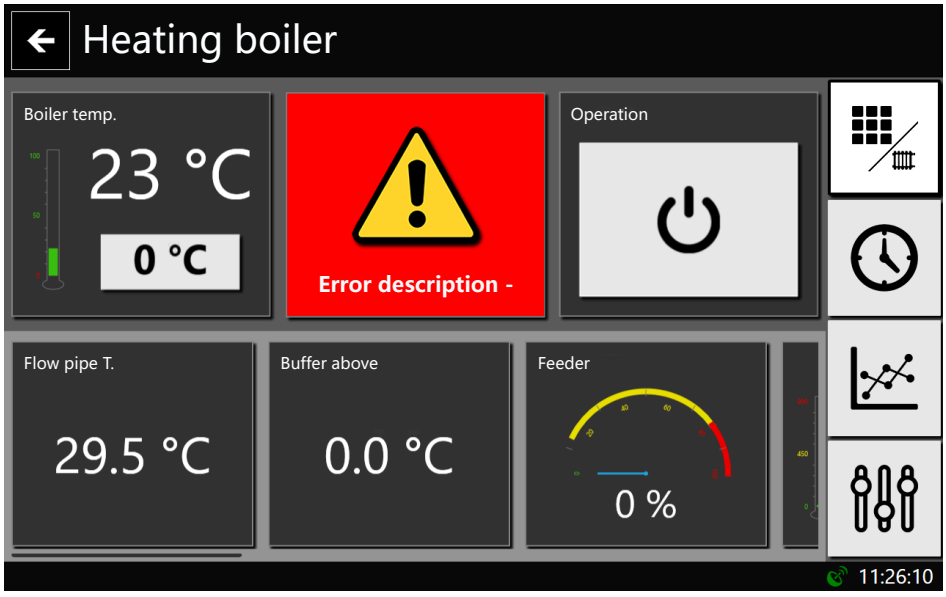
11. ALARME

Bei einem Alarm zeigt der Kessel auf dem Startbildschirm ein gelbes Warndreieck an.



Durch Antippen wird die Fehlerinformation in der Mitte des nächsten Bildschirms angezeigt

Beschreibung der Fehler in der Tabelle unten.

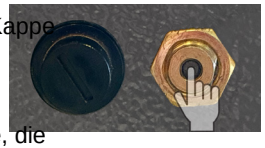
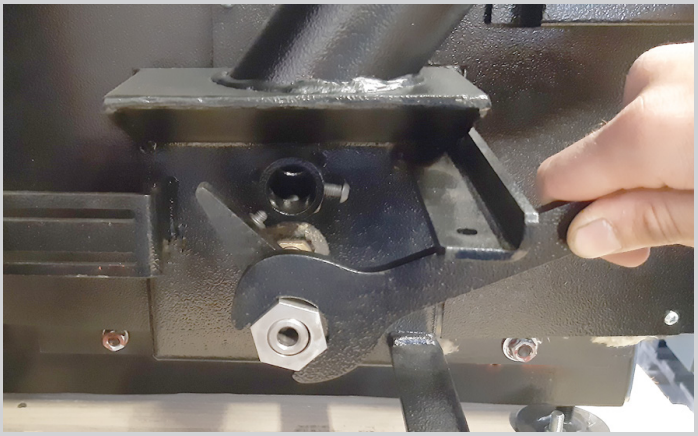


www.biodom27.si



Fehler und Fehlerbeschreibung
Siehe Tabelle unten

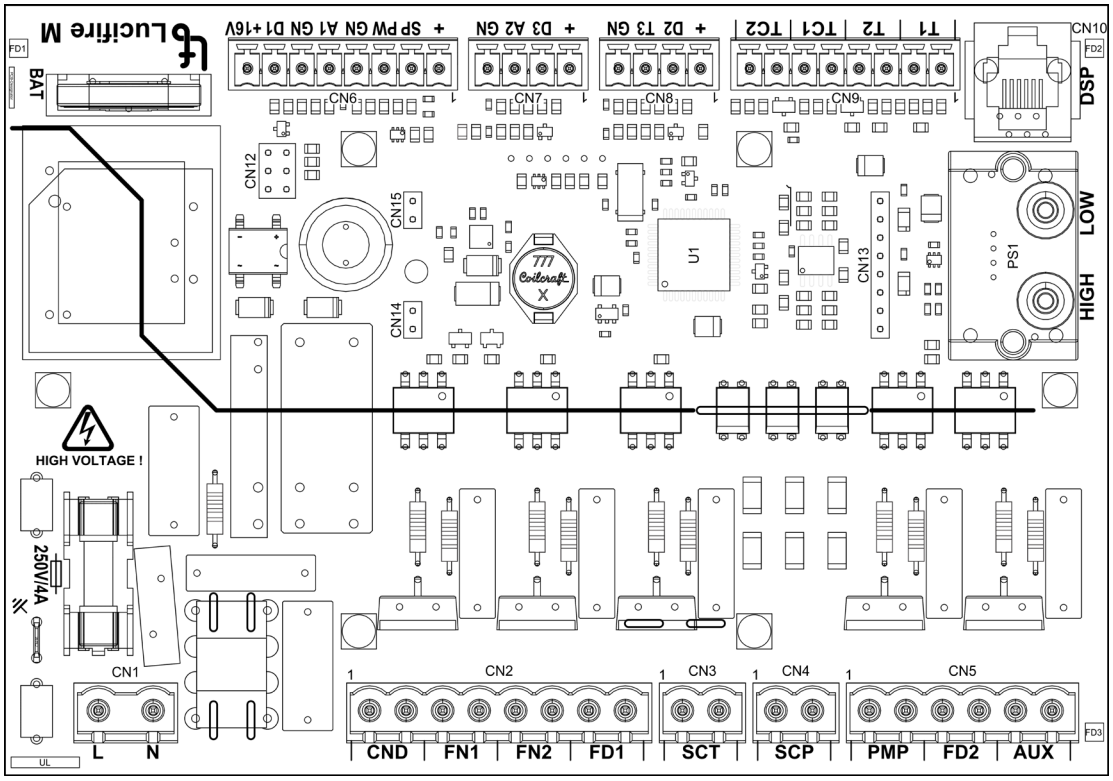


Fehler	Ursache - Lösung
Zündung fehlgeschlagen	**Der Kessel ist nicht gestartet** Kesselzustand prüfen, Feuerraum reinigen und Kessel neu starten.
Drucksicherung	**Der Kessel ist nicht dicht** Prüfen, ob alle Türen richtig geschlossen sind. Bleibt der Fehler bestehen, Service kontaktieren.
Keine Pellets	**Pelletmangel in der Brennphase.** Pelletbehälter mit Pellets füllen.
STB-Überhitzungsschutz	**STB - Überhitzungsschutz des Kessels - der Kessel ist überhitzt** Kesselzustand prüfen und, falls kein Fehler vorliegt, die Sicherung zurücksetzen (rechts am Kessel beim el. Anschluss die schwarze Kappe abschrauben und die Sicherung drücken) und den Kessel neu starten.  Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie, die Kesseltemperatur zu senken, oder kontaktieren Sie den Service.
Fehler Feuerraumreinigung	**Der Motor der Feuerraumreinigung ist blockiert** Pellets geringerer Qualität erzeugen mehr Schlacke, die den Motor blockieren kann. Motorwelle mit dem mitgelieferten Schlüssel drehen. 
Max. Temp. Rauchgas	**Rauchgastemperatur zu hoch**

Fehler	Ursache - Lösung
Fehler Druckschalter	**Druckschalter nicht erkannt / defekt** Service kontaktieren
Fehler Wasserfühler	**Wasserfühler nicht erkannt / defekt** Service kontaktieren
Fehler Rauchgasfühler	**Rauchgasfühler nicht erkannt / defekt** Service kontaktieren
Fehler Feuerraumfühler	**Feuerraumfühler nicht erkannt / defekt** Service kontaktieren
Keine Kommunikation	**Die Kommunikation zwischen Kessel und IQ2 ist unterbrochen.** IQ2 aus- und wieder einschalten. Bleibt der Fehler bestehen, Service kontaktieren.

12. ELEKTROSCHALTPLAN

IQ1 - Lucifire



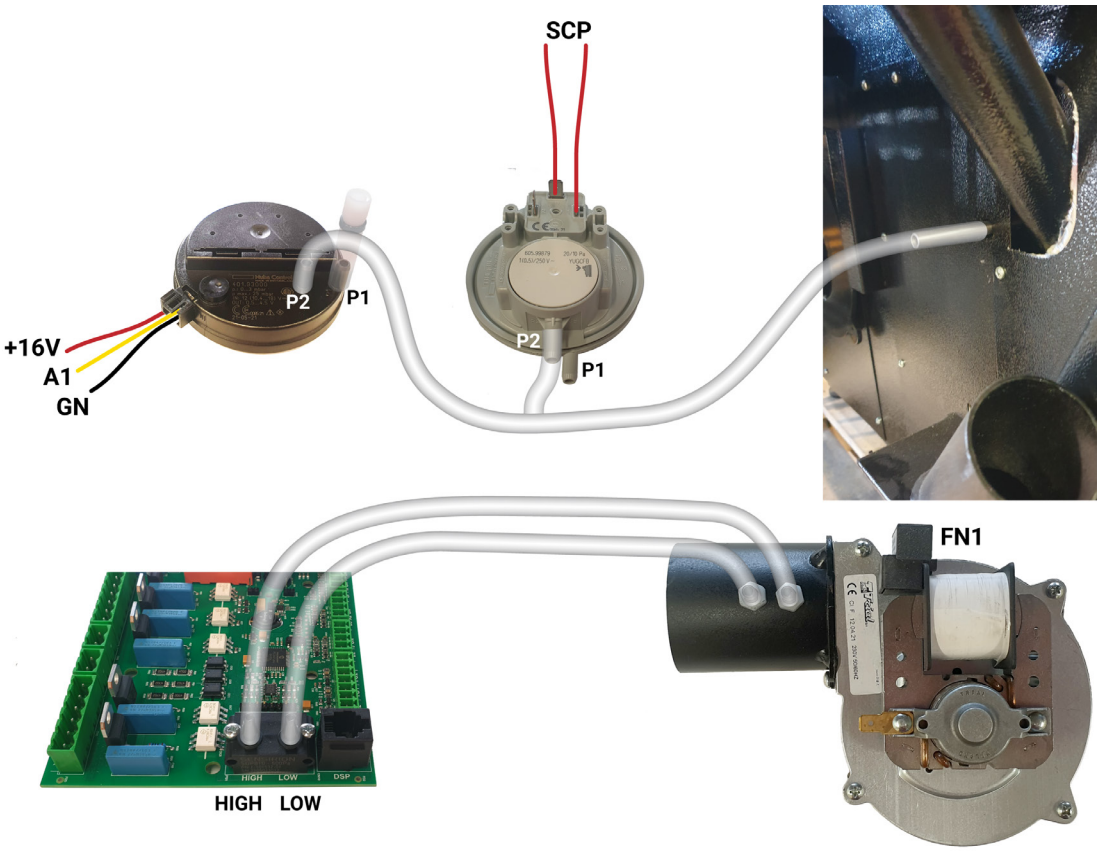
Anschluss - 220V	
CND	Zündelement
FN1	Ventilator - Zuluft
FN2	Ventilator - Rauchgas
FD1	Pelletförderung - Schnecke
SCT	STB-Sicherheitsthermostat
SCP	Druckschalter - Sicherheit1/3
PMP	Kesselpumpe
FD2	Feuerraumreinigung
AUX	Turbulatorreinigung

Anschluss - Fühler	
T1	Kesselwassertemperatur
T2	Rücklauftemperatur
TC1	Rauchgastemperatur
TC2	Feuerraumtemperatur
D2 / GN	WW-Thermostat -IQ2 *
T3 / +	Puffer unten - IQ2*
D3 / GN	Raumthermostat / externe Kesselsteuerung
A2 / +	Puffer oben - IQ2*
SP	
PW / GN	PWM - Kesselpumpe
A1 / GN	Drucksensor [+ 16V A1 GN]
D1 / GN	Feuerraumreinigung - Drehzahlzähler
+16V	+ 16V Drucksensor
DSP	Display / Tablet
HIGH	Pneumatikanschluss
LOW	Pneumatikanschluss

***IQ2** - Nicht belegt / an IQ2 anschließen

13. PNEUMATIKSCHEMA

IQ1 - Lucifire



14. DEMONTAGE UND ENTSORGUNG DES KESSELS

Für Demontage und Entsorgung des Pelletkessels ist ausschließlich der Eigentümer verantwortlich, der die in seinem Land geltenden Gesetze zu Sicherheit, Achtung und Schutz der Umwelt einhalten muss.

Demontage und Abtransport des Pelletkessels können einem Dritten übertragen werden, der über eine Lizenz oder Genehmigung für den Abtransport und die Entsorgung dieser Materialien verfügt.

HINWEIS: In jedem Fall müssen die Gesetze des Landes, in dem der Pelletkessel installiert ist, beachtet und eingehalten werden.

Alle zur Verschrottung demontierten Teile müssen ordnungsgemäß entsorgt werden:

- alle elektrischen Teile entfernen;
- die Batterie von der Steuereinheit trennen;
- die Batterie der Steuereinheit vorschriftsgemäß in geeigneten Abfallbehältern entsorgen;
- den Kesselkörper entsorgen oder als Alteisen verkaufen.

Ein an zugänglichen Orten abgestellter, ausgedienter Pelletkessel kann eine ernste Gefahr für Menschen und Tiere darstellen. Für Schäden haftet stets der Eigentümer des Kessels.

Bei der Verschrottung des Kessels müssen die CE-Kennzeichnung, die Bedienungs-, Wartungs- und Installationsanleitung und andere Unterlagen zum Kessel vernichtet werden.

15. GARANTIEBEDINGUNGEN

ÜBERSICHT:

Damit die Garantie gemäß Richtlinie EWG 1999/44 / E (42/2002) voll gültig ist, muss der Benutzer die Anweisungen dieses Dokuments sorgfältig befolgen, insbesondere:

- den Pelletkessel bestmöglich und gemäß den Bedingungen der Bedienungsanleitung verwenden;
- den Pelletkessel sorgfältig und regelmäßig warten;
- alle Sicherheitsmaßnahmen gemäß den geltenden Gesetzen beachten;
- jeden unsachgemäßen Eingriff in den Kessel vermeiden;
- nur Originalersatzteile verwenden.

ZEITLICHE GARANTIEBEDINGUNGEN:

Die Garantie für alle Biodom-Produkte gilt 24 Monate ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme, sofern spätestens 12 Monate nach der Inbetriebnahme eine regelmäßige Serviceinspektion durchgeführt wird.

ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN:

1. Wir erklären:
   - dass das Produkt in der Garantiezeit einwandfrei funktioniert, wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird und die beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung befolgt wird;
   - dass während der Garantiezeit
   - die Firma Biodom über autorisierte Servicefirmen alle Fehler/Mängel beseitigt, aufgrund derer das Gerät nicht bestimmungsgemäß funktioniert, und zwar spätestens 45 Tage nach der schriftlichen Meldung des Fehlers oder Mangels;
   - dass ein Produkt, das nicht innerhalb der genannten Frist repariert wird, auf Wunsch des Garantieinhabers durch ein neues ersetzt wird und sich die Garantiezeit um die Dauer der Reparatur verlängert; die Installation wird von einer autorisierten Servicefirma durch Unterschrift und Stempel auf der ausgestellten Garantie bestätigt.
2. Inanspruchnahme der Garantie:
   Die Garantie gilt unter der Bedingung, dass:
   - der Käufer einen gültigen, vom Verkäufer ausgestellten Beleg (Rechnung) besitzt;
   - die Feuerungsanlage von einer qualifizierten und/oder geschulten Person installiert wurde, die prüft, ob das Gerät alle technischen Eigenschaften der Anlage erfüllt, in die es eingebaut wird, und die unbedingt den Anforderungen der Anleitung entsprechen muss;
   - der Pelletkessel gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird.

   Die Garantie wird bei dem Händler geltend gemacht, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

   Geben Sie bei der Meldung eines Fehlers eine genaue Beschreibung des Fehlers/Mangels an.
3. Service- und Ersatzteilfrist:
   - der Zeitraum, in dem wir Service und Ersatzteile für die ungestörte Nutzung des Produkts gewährleisten, beträgt 5 Jahre ab der ersten Inbetriebnahme;
4. Die Garantie erlischt bzw. deckt keine Schäden, verursacht durch:
   - Witterungseinflüsse, chemische oder elektrochemische Einwirkungen, Blitzschlag, Naturkatastrophen und/oder Elementarereignisse, unsachgemäße Verwendung des Produkts, mangelhafte Wartung, Veränderungen oder Eingriffe am Produkt, ungeeigneten oder unzureichenden Schornstein und andere nicht vom Produkt ausgehende Ursachen

www.biodom27.si

wie z. B. fehlerhafte oder unsachgemäße Installation; Verbrennung von Materialien, die nicht der in dieser Anleitung angegebenen Art entsprechen;

- jegliche Schäden durch/beim Transport; prüfen Sie daher die gelieferte Ware bei Erhalt sorgfältig. Ist sie beschädigt, muss der Verkäufer sofort informiert und der Schaden auf dem Übernahmeprotokoll oder Lieferschein vermerkt werden;
- wenn die Inbetriebnahme von einer Firma ohne entsprechende Autorisierung für Biodom-Produkte durchgeführt wurde;
- wenn am Produkt von einer nicht autorisierten Person Eingriffe oder Reparaturen vorgenommen wurden;
- wenn der Benutzer die Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht befolgt;
- wenn am Heizgerät Biodom Fehler oder Störungen aufgrund von Mängeln an Geräten anderer Hersteller auftreten.

Die Haftung der Firma Biodom 27 doo ist auf die Lieferung des Geräts beschränkt. Das Gerät muss gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie den geltenden Gesetzen ordnungsgemäß installiert werden. Die Installation muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das vom Hersteller oder Vertreter/Händler[1] bestimmt wird (und/oder unter dessen Aufsicht und Verantwortung) und das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den anschließenden ordnungsgemäßen Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Bei Nichterfüllung der Bedingungen haftet die Firma Biodom d.o.o. in keinem Fall.

HINWEIS: Biodom 27 d.o.o. haftet nicht für Schäden und Folgen, auch wenn diese aus dem Austausch eines defekten Kesselteils resultieren.

Biodom 27 d.o.o. gewährleistet, dass alle seine Produkte aus Materialien höchster Qualität und mit Herstellungsverfahren gefertigt werden, die eine volle Leistungsfähigkeit sicherstellen. Tritt bei normalem Gebrauch ein fehlerhaftes oder nicht funktionierendes Teil auf, muss es ersetzt werden.

VERSCHLEISSTEILE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN:

- Dichtungen und Gussteile, die keine Anzeichen eines auf einen Herstellungsfehler zurückzuführenden Mangels aufweisen;
- Farbveränderungen, Risse und kleine Maßabweichungen sind nicht begründet und stellen keinen Reklamationsgrund dar, da sie auf die natürlichen Materialeigenschaften zurückzuführen sind.

Die Garantie schließt die Rechte des Verbrauchers aus der Haftung des Herstellers für Sachmängel nicht aus.

HAFTUNG:

Biodom 27 d.o.o. übernimmt keine Haftung für die Erstattung von Kosten für direkte oder indirekte Schäden, die durch das Produkt verursacht werden oder mit ihm zusammenhängen.

SERVICE IN DER GARANTIEZEIT:

Biodom 27 d.o.o. bearbeitet Garantiefälle ausschließlich über seine autorisierten Vertreter.

Die Garantie gilt auf dem Gebiet der Republik Slowenien.

GERICHTSSTAND:

Für die Beilegung von Streitigkeiten ist das Gericht in Koper zuständig.

Beim Austausch von Ersatzteilen verlängert sich die Garantie nicht.

Für die Dauer des Stillstands des Pelletkessels übernimmt die Firma Biodom 27 d.o.o. keine Haftung für jegliche Erstattung.

Biodom 27. haftet nicht für Fehler in der Anleitung. Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

1Als Vertreter/Händler gilt jede natürliche oder juristische Person, die zum Verkauf an Endkunden dieser Garantie berechtigt ist.

16. SERVICEÜBERSICHT

SERVICE 1(SERVICE IN DER GARANTIEZEIT)

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

SERVICE 2

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

SERVICE 3

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

---

www.biodom27.si

SERVICE 4

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

SERVICE 5

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

SERVICE 6

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

SERVICE 7

NR. DES BERICHTS ÜBER DIE JAHRESPRÜFUNG: _____

ARBEITSART: REGELM. WARTUNG REGELM. WARTUNG +3 REKLAMATION

HERSTELLER DES BRENNSTOFFS: _____

SONSTIGES: _____

UNTERSCHRIFT KUNDE: STEMPEL/UNTERSCHRIFT TECHNIKER: _____

DATUM: _____

CE

IZJAVA PROIZVAJALCA O SKLADNOSTI
DECLARATION OF CONFORMITY

Naziv proizvajalca/Producer:

Biodom 27 d.o.o.

OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina, Slovenia

Izjavlja, da v nadaljevanju opisani stroj/Declares that the below mentioned machine

Toplovodni kotel na trdo gorivo/Solid fuel hot water boiler

Tip/Type: **BIODOM 27A**
kotel na pelete/pellet boiler

Serijska številka/serial number: | | | | | | | | |

leto proizvodnje/year of production: | | | | |

Ustreza osnovnim zdravstvenim in varnostnim zahtevam direktiv/ Conforms to the following CE directives:

Direktiva/Directive 2006/42/CE o strojih/on machinery
Direktiva/Directive 2014/35/ES o nizkonapetostni opremi/on low voltage equipment
Direktiva/Directive 2014/30/ES o elektromagnetni združljivosti/on electromagnetic compatibility (EMC)

Harmonizirani standardi/Harmonised standards:

EN ISO 12100-1:2004 and A1:2010
EN ISO 12100-2:2004 and A1:2010
EN 303-5:2012
EN 60204-1:2006 and A1:2009
EN 61000-6-3:2007
EN 61000-6-2:2005
EN 61000-3-3:A1 2002
EN 61000-3-3:A2 2006

Tipski preizkus naprave je bil opravljen v pooblaščenem laboratoriju IMQ Primacontrol, Via dell'industria 55, 31020, San Vendemiano (TV), Italija, 17.10.2012, številka poročila CS-12-049./*The test of the pellet boiler was*

carried out by the IMQ Primacontrol, Via dell'industria 55, 31020, San Vendemiano (TV), Italy, the number of the report is CS-12-049.

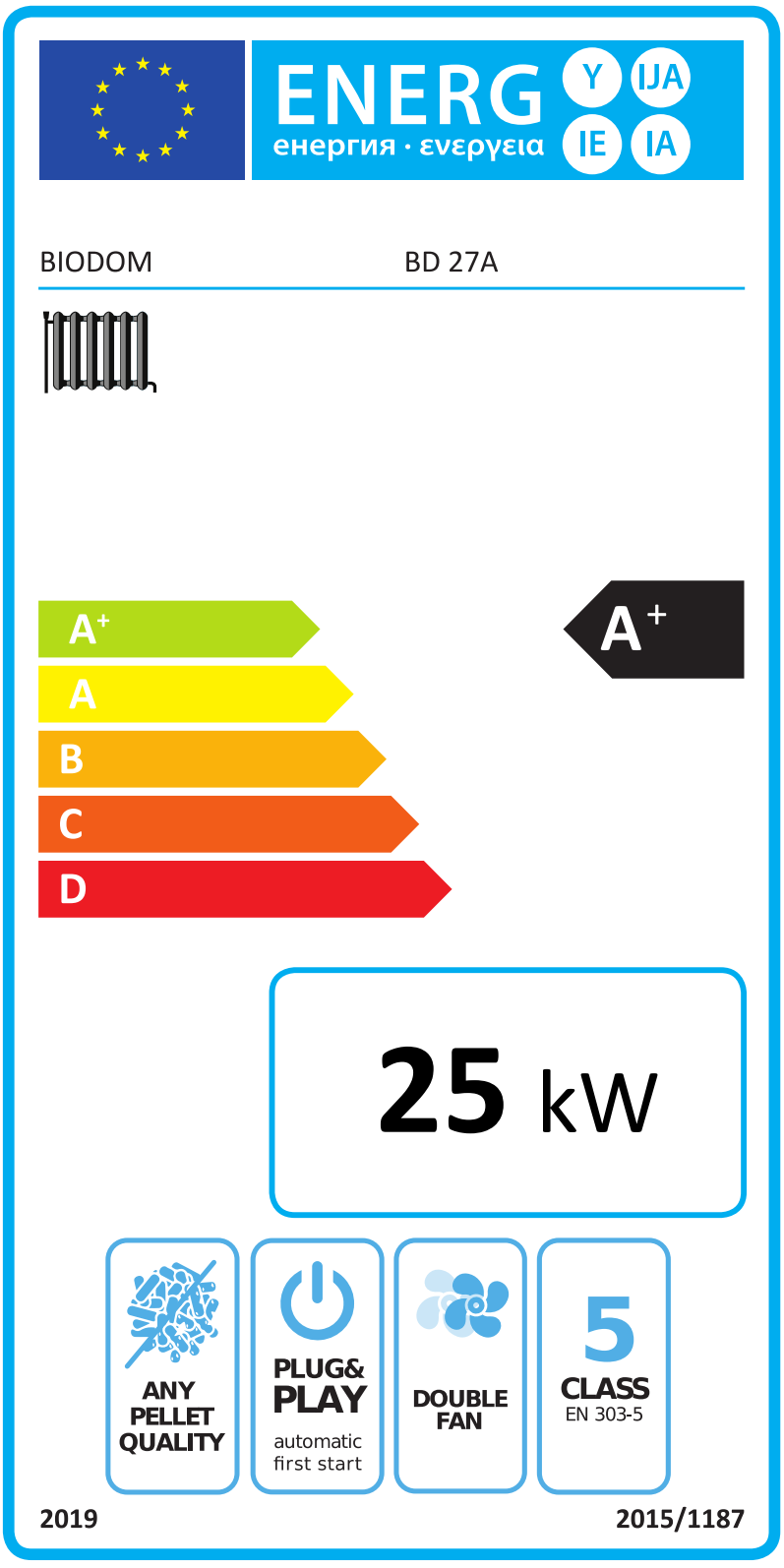
Tehnična dokumentacija se hrani na naslovu OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina. Oseba, zadolžena za sestavljanje tehnične dokumentacije, je Anton Kavčič./ *The technical documentation is stored at the OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina. The person responsible for compiling the technical documentation is Anton Kavčič.*

Kozina, 22.10.2013

Biodom 27 d.o.o.

Anton Kavčič, director

BIODOM
BIODOM 27 d.o.o.
OIC Hrpelje 4a, 6240 Kozina


ENERG
Y
IJA
енергия · ενεργεια
IE
IA
BIODOM
BD 27A
A+
A
B
C
D
A+
25 kW
ANY PELLET QUALITY
PLUG& PLAY
automatic first start
DOUBLE FAN
5
CLASS
EN 303-5
2019
2015/1187

BIODOM EUROPE SRL
www.biodom.eu
info@biodom.eu

BIODOM

TITELSEITE

TITELSEITE

BIODOM 27 doo
OIC Hrpelje 4a
6240 Kozina, Slowenien
Tel.: +386 5 6801456 Fax:
+386 82051087
www.biodom27.si
info@biodom27.si